

MITTEILUNGSBLATT

2. September 2011 • 21. Jahrgang • Nr. 9

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Wie marode Häuser verschwinden sollen

ORDNUNG Seite 3

Firma soll in Innenstadt Sicherheit erhöhen

PARTNERSCHAFT Seite 4

Plauen und Hof erinnern gemeinsam an Mauerbau

MOSAİK Seite 6

Besuche in Kanälen und im Klärwerk

TOURISMUS Seite 8

„Erst Tippeln, dann Nippeln“ mit einem Stadtführer

BILDUNG Seite 9

Karl-May-Land für die Kinder

AMTLICHES Seite 11-12

Sanierungsgebiet 1 „Plauen-Altstadt“ und Satzungsänderung; Betriebskosten 2010 für Heime und Einrichtungen für Erziehungshilfe, Lernförderung und der Kindertageseinrichtungen; Fundsachen; Umstufung „Wielandstraße“; Tarifänderungen Straßenbahn; Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung; Planfeststellung B 92 – Erneuerung nördlich Plauen

BAUGESCHEHEN Seite 13

Sanierung des Rathauses wird voran getrieben

SERVICE Seite 14

Wie Eltern sich das Babygeld sichern können

GESCHICHTE Seite 17

Vielfältige Einblicke und Veranstaltungen am Tag des Denkmals

WAS BEWEGT Seite 18

Brücke Pausaer Straße und Burgsteinruine

AUSBILDUNG Seite 21

Informationen über Ausbildung in der Stadtverwaltung

Plauener Unternehmer haben Vertrauen in die Zukunft

Gefüllte Auftragsbücher führen zu zukunftsorientierten Investitionen

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gab anlässlich eines Presseggesprächs beim Unternehmen EControl Glas GmbH & Co KG einen Überblick über aktuelle Investitionen in der Stadt Plauen. An mehreren Gewerbestandorten wird gegenwärtig gebaut, viele Branchen stellen sich neu auf, um für die kommenden Herausforderungen gewappnet zu sein.

Größte Investition im Jahr 2011 wird der Umbau der Neoplan-Bus-Fertigung am Leuchtmühlenweg sein. Termingerech wurde mit den ersten Investitionen im Juli begonnen. Binnen drei Jahren wird der MAN Konzern in Plauen mehr als 20 Millionen Euro investieren und eine der modernsten Produktions-

stätten innerhalb des Konzerns realisieren.

Einmal mehr wurde im Gespräch deutlich, welchen Stellenwert familiengeführte Mittel-

ständler für den Standort Plauen haben. So konnte der OB berichten, dass die Hydraflex GmbH Schlauchleitungen auf mehr als 5.000 Quadratmeter eine neue Produktionshalle am Standort Neuensalz Süd errichtet. Das Unternehmen hatte erst 2005 mit dem Neubau einer Produktionsstätte modernste Rahmenbedingungen für seine Mitarbeiter geschaffen.

Der Deutsche Kraftfahrzeugs-Überwachungs-Verein, besser bekannt als DEKRA, bleibt dem Standort Plauen treu und lässt noch in diesem Jahr am Standort Hammerstraße eine neue, moderne Prüfstelle errichten.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger, Dekra-Außenstellenleiter in Plauen Michael Kaufmann und Grundstückseigentümer Vitali Helhorn (v.l.) beim symbolischen Baustart für die neue Dekra-Prüfstelle in der Hammerstraße.

Ivan Steiger erhält den sechsten e.o.plauen-Preis

Am 24. September erhält Ivan Steiger den e.o.plauen-Preis. Er ist der 6. Künstler, der mit dem „Oscar der Cartoonisten“ ausgezeichnet wird. Eine Fachjury hat den vielseitigen Künstler ausgewählt. Ivan Steiger ist Regisseur, Autor, Maler und natürlich Karikaturist. Sammler ist er auch, zwei Spielzeugmuseen – eins in Prag, eins in München – gehören ihm. In der FAZ wurden über 9.000 Karikaturen bislang publiziert, eine Zusammenfassung präsentiert die Publikation „Das Beste aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ von Eduard Beaucamp. Geboren 1939 in Prag, hatte Ivan Steiger zuerst nur den Film im Sinn: Filmschule in Cernice, Fakultä Akademie Muzickych Umeni (FAMU) in Prag (Ausbildung zum Film- und Fernsehproduzenten und Regisseur). Während des Studiums der Literatur bei Milan Kundera schrieb er Erzählungen, später Drehbücher für Kurzfilme und das Fernsehen, dann Bücher für kleine und große Leute. Seit 1966 ist Ivan Steiger vor allem Karikaturist, macht Zeichentrick-



Ivan Steiger

Foto: SV

filme, illustriert und publiziert Bücher mit seinen Zeichnungen. In der Reihe von bisher 21 Büchern sind die gezeichneten Essays zu Themen aus dem Alten und Neuen Testament „Ivan Steiger sieht die Bibel“ und „Gottes Auge ist überall“ Höhepunkte.

Den Tag der Ehrung werden verschiedene Veranstaltungen prägen. **Mehr dazu auf Seite 7**



OB Ralf Oberdorfer (r.) und MdL Frank Heidan (l.) freuen sich, als sie von Innenminister Markus Ulbig den Fördermittelbescheid erhalten.

Fotos (2): Brand-Aktuell

Scheck und Genehmigung für das neue Landratsamt

Zwei wichtige Schreiben für den Umbau des ehemaligen Kaufhauses zum neuen Landratsamt sind eingegangen. Zum einen ist es der Fördermittelbescheid. Den brachte Sachsens Innenminister Markus Ulbig selbst nach Plauen, um ihn im Beisein von Landtagsabgeordnetem Frank Heidan an Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zu überreichen. 1,42 Mil-

lionen Euro gibt es aus Städtebaufördermitteln von Bund und Land. Das Geld wird die Stadt an den Landkreis weiterreichen. Bei der Übergabe würdigte der Staatsminister die weitsichtige Politik von Plauen, um sich die wichtige Immobilie zu sichern. Das zweite Dokument ist die Baugenehmigung. Damit kann der gut 30 Millionen teure Umbau beginnen.

Service-Stelle Wirtschaft

Wirtschaft kann auf Verwaltung zählen

Fortsetzung von Seite 1:

Die Wurzbacher GmbH nimmt einen siebenstelligen Betrag in die Hand, um am Industriestandort Plauen/ Neuensalz-Nord für ihre Kunden noch besseren Service zu bieten.

Die Plauen Automobile Technology GmbH war eine Firmenneugründung im, von der Stadt Plauen erschlossenen, Logistikpark Plauen an der Schenkendorfstraße. Damals baute das Unternehmen eine Produktionsstätte von knapp 2.000 Quadratmetern. Kunden sind heute fast alle deutschen Automobilhersteller. Die Erweiterung der Produktionskapazitäten war bereits 2010 unabdingbar. Seit dem Frühjahr steht hier ein Hallenneubau, der zusätzlich 3.000 Quadratmeter Hallenfläche für neue Produktionsmaschinen bietet. Der Geschäftsführer des Unternehmens, Marco Kremer, freut sich besonders, dass vor allem regionale Firmen gebunden werden konnten, die „sehr gute Arbeit abgeliefert haben“. Aktuell sucht er Fachkräfte, die computergesteuerte Produktionsmaschinen zuverlässig bedienen können.

Aber nicht nur die Industrie fühlt sich wohl im Oberzentrum Plauen. Im Mammengebiet entsteht aktuell ein moderner Indoor-Spielplatz und bietet damit bald Kindern mit ihren Eltern eine weitere attraktive Möglichkeit, ihre Freizeit noch vielfältiger zu gestalten.

Auch der Geschäftsführer der



EControl-Geschäftsführer Dr. Hartmut Wittkopf (l.) und Vertriebsleiter Manfred Dittmar zeigen das sich einfärbende Sonnenschutzglas.

Foto: SV

EControl-Glas GmbH & Co. KG, Dr. Hartmut Wittkopf, hat Zukunftspläne und ließ sich bereits eine weitere Fläche im Industrie und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa reservieren. EControl ist der einzige Hersteller von dimmbaren Verglasungen für Fenster, Fassaden, Wintergärten und Atrien in Europa. Kein Wunder also, dass weder das Bundespräsidialamt in Berlin, noch die Architektenkammer in Stuttgart auf dieses innovative Produkt aus Plauen verzichten wollen. Auch ein neues Opelwerk in Ungarn weiß die Vorzüge dieser neuen Technologie zu schätzen.

Das Unternehmen EControl wurde im Jahr 2008 auf den Standort Plauen aufmerksam. Die Rahmenbedingungen am Standort und die Betreuung durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Plauen führten dazu, dass bis heute mehr als 10 Millionen Euro in moderne Produktionsanlagen investiert wurden und 25 sichere Arbeitsplätze entstanden sind. Das Unterneh-

men bildet heute bereits aus. Die Produktentwicklung findet vor Ort statt. Mittlerweile gibt es auch vielfältige Lieferbeziehungen zu regionalen Unternehmen. Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger gab an diesem Beispiel einen kurzen Einblick in die tägliche Arbeit der Wirtschaftsförderung. „Nach der Devise Verwaltungsdienstleistung aus einer Hand berät die Wirtschaftsförderung bei der Standortsuche, hilft bei der Fördermittelbeantragung, koordiniert behördliche Genehmigungen vom Bauantrag bis zur Gewerbeanmeldung und bemüht sich darum, dass die Mitarbeiter sich am neuen Arbeitsort schnell eingewöhnen können. Möglichkeiten der Unternehmenskooperationen werden aufgezeigt.“ So sei hier beispielsweise die Projektgruppe funktionale Schichten entstanden, die heute die enge, lokale Zusammenarbeit mit der Fraunhofer Gesellschaft anstrebt. Dr. Wittkopf nannte diese eigentlich selbstverständliche Betreuung „bemerkenswert“. Der Oberbürgermeister bedankte sich für die freundlichen Worte.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger dankten Dr. Hartmut Wittkopf für das Vertrauen in den Standort Plauen, die innovative Leistung des Unternehmens und versprachen weiterhin, intensiv an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Plauener Unternehmen zu arbeiten.

Ruinen in Plauen – Kontrolle, Sicherung, Aufkauf, Abriss

In Plauen stehen etliche Häuser leer. Der schrittweise Verfall ist vorprogrammiert. Plauen geht dem entgegen – die Stadt kauft gezielt verwahrloste Häuser auf, um sie abreißen zu lassen. „Wir wollen aus städtebaulicher Sicht dort rückbauen, wo dauerhaft eine Wohnnutzung zurückgedrängt werden soll, beispielsweise entlang von Hauptverkehrsstraßen – Oelsnitzer Straße, Trockentalstraße –, im Bereich von geplanten Grünzügen – Syrat, Elsteraue –, und dort, wo einer gewerblichen Nutzung der Vorrang eingeräumt werden soll“, so OB Ralf Oberdorfer.

Beim Eigentumserwerb durch die Stadt werden zurzeit grundsätzlich zwei Richtungen verfolgt: „Entweder die Einigung mit den Grundstückseigentümern über einen möglichst günstigen Kauf der Grundstücke gegen Aufrechnungen der Forderungen durch Stadt oder der Antrag auf Zwangsversteigerung des Grundstücks durch die Stadt aufgrund rückständiger Forderungen mit dem Ziel, dass Stadt das Grundstück selbst ersteigert“, sagt Dr. Ilona Gogsch, Fachbereichsleiterin Umwelt.

Seit Anfang 2009 hat die Stadt zwei Industriebrachen und zwei ruinöse Häuser von den Eigentümern erworben, davon eine Industriebrache (Stresemannstraße 91) und ein Haus (Gartenstraße 22) durch Zuschlag im Zwangsversteigerungsverfahren. „Für eine weitere Industriebrache hat die Stadt die Zwangsversteigerung beantragt“, sagt Gabriele Schaufel, Fachbereichsleiterin Stadtplanung. Die Stadt will darüber hinaus 24 weitere ruinöse Gebäude erwerben. Deren Standorte stimmen leider

nicht immer mit den städtebaulichen Zielstellungen für die betroffenen Grundstücke überein. „Wir wägen ab, ob der Erwerb sinnvoll oder ob nach Abriss der Verkauf der freien Flächen möglich ist“, erläutert Gabriele Schaufel. Um später gegebenenfalls nach Aufkauf abzureißen, nutzt die Stadt Fördermöglichkeiten von Bund und Land sowie europäische Finanzhilfen sowohl für Ankauf als auch den notwendigen Abbruch. „Nur mit städtischen Mitteln sind diese Probleme nicht zu bewältigen“, sagt der OB.

Allerdings gibt es auch Schwierigkeiten beim Erwerb: handlungsunwillige, -unfähige und nicht auffindbare Eigentümer, überzogene Kaufpreisforderungen der Eigentümer, ungeklärte Eigentumsverhältnisse, erhebliche Belastungen der Grundstücke und, und, und. „Hier greift dann nur die Ersatzvornahme“, weiß die Stadtplanerin.

Auch Privateigentümer können mitunter eine Förderung für den Abbruch ihrer maroden Gebäude bekommen. Anträge können im FG Stadtplanung bei Katja Riedel (Tel.: 291 1668) gestellt werden.

607 Objekte sind seit 2000 im Kataster katalogisiert, in dem beobachtete Objekte – Wohngebäude, Industriebrachen usw. – zur Dokumentation und Kontrolle aufgeführt und täglich aktualisiert sind. „Mitarbeiter des Fachgebietes Bauordnung kontrollieren pro Woche zwischen 15 bis 25 Objekte, die in auffällig stark gefährdetem Zustand oder herrenlos sind“, erklärt Dr. Ilona Gogsch, „bei Gefahr wird umgehend gehandelt. Wenn der Eigentümer nicht handelt, sichert die Berufsfeuerwehr.“

Klaus Gerber ist wieder Stadtrat

Klaus Gerber (Foto) ist wieder Stadtrat. Er gehört der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Klaus Gerber wohnt in der Geibelstraße 42 in Plauen. Geboren ist er am 11.11.1951 in Plauen, von Beruf Dipl.-Ing. Informationstechnik. Zwischen 2004 und 2009 war er bereits Stadtrat. Er ist passionierter Radfahrer und engagiert sich im

Malzhausverein, im Verein der Freunde Plauens sowie im EINE-Welt-Verein.

Zuvor hatte Michael Rannacher den Stadtrat um Entbindung von seinem Mandat aus privaten Gründen gebeten. Die Fraktion dankt Michael Rannacher für seine 7-jährige Arbeit als Stadtrat und die 2-jährige Führung der

Fraktion. Sein Mandat als Kreisrat wird Michael Rannacher beibehalten. Inzwischen hat die Fraktion Dieter Rappenhöner als neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt.



Hohe Auszeichnung für fünf Plauener

Manfred Feiler wird in diesem Jahr Ehrenbürger der Stadt Plauen. Neben ihm bekommen die verdienstvollen Plauener Gunter Kunze, Andreas Färber, Liane Kümmerl und Walter Tümpner

während einer feierlichen Stadtratssitzung im Oktober die Stadtplakette verliehen. Anfang des Jahres reichten die Fraktionen ihre begründeten Vorschläge ein, nach Abstimmungen in den Aus-

schüssen stimmte der Stadtrat bei der Sitzung am 28. Juni zu. Alle Vorschläge wurden angenommen. In der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes werden die fünf vorgestellt.

Ortsbegehung in Reißig und Preißelpöhl

Die nächste Ortsbegehung mit Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Mitarbeitern der Stadtverwaltung führt am 7. Sep-

tember von 10 bis 12 Uhr nach Reißig und Preißelpöhl. Treffpunkt am 7. September ist vor dem Lessing-Gymnasium. Aus-

gewertet wird die Begehung am 29. November, 19.30 Uhr, wiederum im Lessing-Gymnasium zur Einwohnerversammlung.

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 11 84
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Lässer
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitz Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen

Objektleiter:

Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99-2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:

Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Klosterstraße 1, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 14 67 36
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschlands):

BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

In Plauen wieder privater Sicherheitsdienst im Einsatz

OB: Sicherheitsempfinden von Plauernern und Gästen erhöhen



Stadtdirektor Mario Pittroff und Politessin Dagmar Schiwon.

Foto: SV

Ein Sicherheitsunternehmen, die Firma Arndt, geht auch in diesem Jahr wieder in der Stadtmitte auf Streife. Und der städtische Vollzugsdienst, besser als Ordnungsamt bekannt, ist mittlerweile auf seinen Streifen durch die Stadt besser wahrnehmbar. An den drei im Einsatz befindlichen Fahrzeu-

gen sind nunmehr Hinweisschilder „Ordnungsamt“ angebracht. Das städtische Sicherheitspersonal hat zudem jüngst neue Jacken mit dem Schriftzug „Ordnungsamt“ erhalten (siehe Foto).

„Wir wollen auf diese Weise stärkere Präsenz zeigen“, so der OB. „In Gesprächen mit vielen Plauernern ist mir deutlich geworden, dass dies den Menschen in der Stadt wichtig ist. Auch der Stadtrat hat sich mit der Bewilligung der Gelder im Haushalt dafür ausgesprochen.“

Neben Polizei und den städtischen Mitarbeitern des gemeindlichen Vollzugsdienstes – vier Sicherheitsinspektoren und neun Politessen – achten zwei Mitarbeiter des privaten Sicherheitsdienstes zusätzlich auf die Einhaltung von Polizeiverordnung sowie Grünflächensatzung in der

Stadt. „Die Plauerer sollen sich in ihrer Stadt sicher fühlen“, begründet OB Ralf Oberdorfer die Maßnahme. „Dabei geht es darum, jenen Bewohnern, denen es schwer fällt, sich an gewisse Regeln des Miteinanders in einer Stadt zu halten, etwas stärker auf die sprichwörtlichen Finger zu schauen.“

Im Vertrag mit dem Sicherheitsdienst Arndt steht, dass die beiden Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes außerhalb der Dienstzeiten der Verwaltung in den Nachmittags- und Abendstunden auf Streife durch die Innenstadt gehen. Anzutreffen sind sie im Bereich zwischen Bahnhofstraße, Post- und Lutherplatz. Sie achten auf die Anleimpflicht für Hunde, auf entsprechende Haltung und Beaufsichtigung der Tiere und auf die Hunde-Maulkorbpflicht in größeren Menschenansammlungen. Auch das Füttern von Tauben, aggressives Betteln sowie Belästigung und Bedrohung von Passanten sollen durch die Kontrolle unterbunden werden.

Bei Verstößen gegen diese und andere im Vertrag aufgelistete Punkte schreiten die Sicherheitsdienstler ein. Festgestellte Verstöße werden protokolliert und an den zuständigen Sicherheitsbereich in der Stadtverwaltung gemeldet. Sollte den Hinweisen nicht Folge geleistet werden, werden unter Hinzuziehung von Polizei oder gemeindlichem Vollzugsdienst Platzverweise ausgesprochen.

Plauerer Friedensrichter richtet nicht, er schlichtet

„Viele Leute wissen gar nicht, dass es die Schiedsstelle gibt“, sagt Karsten Schubert. Er ist Plauens Friedensrichter. Der 48-Jährige Ruppertsgrüner füllt das Amt seit zehn Jahren aus, wurde bereits einmal wieder gewählt. In diesem Jahr findet aktuell eine Ausschreibung statt (siehe MB 7/8, Amtliche Bekanntmachungen, S. 10). Karsten Schubert bewirbt sich wieder.

Er mag seine ehrenamtliche Tätigkeit, die ihn an zwei Diensten im Monat ins Rathaus, Zimmer 50, führt. Dort empfängt er Bürger mit ihren Problemen. Streitschlichtung, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung sind unter anderem Verhandlungsthemen. „Es gibt aber keinen klassischen Kläger und Beklagten bei mir. Hier gilt der Grundsatz ‚schlichten statt richten‘“, sagt er. Er selbst muss unparteiisch sein, „auch wenn mir das nicht immer leicht fällt.“ Nicht bei jedem Problem darf er handeln, einige Ratsuchende muss er wieder weg-schicken: „Nicht eingreifen darf ich, wenn die Kommune, das Land oder der Bund Antraggegner sind, außerdem bei Streitigkeiten im Familienrecht oder bei Sachverhalten, die in den Zuständigkeitsbereich von Arbeitsgerichten fallen.“ Die meisten Anliegen finden sich in Zivil- und Nachbarschaftsstreitigkeiten. Und mehr als die Hälfte aller Fälle kann Karsten Schubert lösen. „Ein Schiedsspruch ist rechtlich bindend – mit diesem wird ein auf 30 Jahre vollstreckbarer Titel erwirkt. Wenn wir keine Einigung erzielen, kann eine Erfolgslosigkeitsbescheinigung ausgestellt werden. Der weitere Weg vor Gericht steht dann offen.“ Für einen Schiedsspruch muss der Antragsteller 50 Euro Kostenvorschuss berappen. Mit diesem Kostenvorschuss werden

die Verhandlungsgebühr, Schreibkosten und die Aufwendungen für die Postzustellungen beglichen.

Der Plauerer Friedensrichter hatte in zehn Jahren 47 Verhandlungen, dazu gibt es aber noch die „Tür- und Angelfälle“, in denen der Friedensrichter tätig wird, ohne dass eine Verhandlung anhängig ist oder wird. Das macht noch mal 182 Fälle. Neben ihm gibt es noch eine stellvertretende Friedensrichterin, die tätig wird, wenn Karsten Schubert wegen Urlaub oder Krankheit ausfällt. Auch auf diesen Posten kann sich beworben werden. Bewerbungsschluss für Friedensrichter und Stellvertreter ist der 23. September, entschieden wird am 15. November im Stadtrat. Unterlagen gibt es im Bürgerbüro.



Karsten Schubert arbeitet bei der Plauerer Straßenbahn, Friedensrichter ist er ehrenamtlich.

Foto: Brand-Aktuell



Sprechzeiten:
jeden 1. und 3. Dienstag
im Monat von 16 bis 18 Uhr
unangemeldetes
Vorbeikommen möglich

ANKAUF
GOLD & SILBER
ALTGOLD, ZAHNGOLD,
BESTECKE, SCHMUCK,
MÜNZEN, RINGE, ETC.
ZU FAIREN PREISEN
SOFORT BARGELD!
MO., DI., DO. VON 10 – 18 UHR
DISKRETION IST EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT
KUNST & SCHUND
SEUMESTR. 1 • 08525 PLAUEN
TEL. 03741 / 149 163
HANDY 0171 / 93 27 552

Gewinnen Sie ein Wohlfühl-Wochenende in Sachsen!

Wohlfühl-Sparen

Deka-FondsSparplan
Sparkassen in Sachsen

Mit kleinen Beträgen
große Wünsche erfüllen.

Der Deka-FondsSparplan – schon ab 25 Euro.

www.365-tage-qualitaet.de

* Die jeweilige wesentliche Anlegerinformation, den jeweiligen Verkaufsprospekt und die jeweiligen Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank. Oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de!

Plauens internationale Beziehungen - Teil IV

Gemeinsame Broschüre ohne Mauer



Ralf Oberdorfer (l.) und Dr. Harald Fichtner stellen die Broschüre vor, mit der die Partnerstädte an den Mauerbau vor 50 Jahren erinnern.

Foto: SV

Sieben Partnerstädte bereichern die Spitzenstadt. Viele Projekte, Vereinstreffen und Begegnungen erfüllen die Verbindungen mit Leben. Im Rahmen dieser Serie werden alle vorgestellt.
Teil IV: Hof

Noch während der DDR-Zeiten wurde der Vertrag zwischen der bayrischen Stadt und Plauen am 9. Oktober 1987 unterzeichnet. Im kommenden Jahr wird das 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Hof und Plauen gefeiert.

„Viele Begegnungen lassen die Partnerschaft leben – unter anderem jetzt wieder, am 9. Oktober, bei der Sternwanderung mit Asch, Plauen und Hof nach Straßberg“, freut sich Pressesprecherin Silvia Weck. Gerade die Sportvereine treffen sich regelmäßig und wetteifern miteinander, unter anderem beim Langstreckenschwimmen oder bei Volleyballturnieren.

Die Plauener sind regelmäßig beim Hofer Volksfest oder beim Schlappentag dabei, dafür besuchen die Hofer das Spitzen- und andere Feste. „Jährlich gibt es einen Städtelauf, der von Plauen nach Hof führt und stabile Teilnehmerzahlen aufweist“, sagt Silvia Weck.

Seit 2002 ist der Umweltfachbereich regelmäßig beim Hofer Umwelttag dabei.

Die jüngst veröffentlichte Broschüre „Die innerdeutsche Grenze von 1945 bis 1990“ ist ein gemeinsames Werk der Partnerstädte. 50 Jahre nach der Errichtung der Mauer ist anhand dieses Werkes ein Rückblick möglich. Bilder, Texte, fast Vergessenes wurden zusammengetragen. Die Oberbürgermeister von Plauen und Hof, Ralf Oberdorfer und Dr. Harald Fichtner stellten das Werk gemeinsam Mitte Juli offiziell vor.

Die Broschüre enthält verschiedene Texte, Zahlen und Fakten zur innerdeutschen Grenze sowie Hinweise zu gemeinsam zwischen Plauen und Hof organisierten Veranstaltungen zu diesem Thema.

Darüber hinaus werden zahlreiche Veranstaltungen angeboten, die die Möglichkeit bieten, sich an die Teilung zu erinnern.

• **bis 07.10.**, Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“, Plakatausstellung „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“

Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Zeitungen BILD und DIE WELT ist chronologisch aufgebaut. Sie zeigt die Vorgeschichte des Mauerbaus seit 1945, die Absperrung der innerstädtischen Sektorenlinie, das Leben mit der Mauer sowie die Überwindung der deutschen Teilung 1989/90. Eintritt frei.

• **28.09.**, 19.30 Uhr, Malzhaus, Tarnname „Aktion Ungeziefer“ – Die Zwangsumsiedlungen aus dem Sperrgebiet im Mai und Juni 1952, Ein Podiumsgespräch mit betroffenen Zeitzeugen.

Zu Beginn wird der Film „Es gab kein Niemandsland. Ein Dorf im Sperrgebiet“ von Hans Sparschuh und Rainer Burmeister, die beide anwesend sein werden, gezeigt. Im Anschluss spricht Gerd Naumann, Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Vogtlandmuseum, mit Hubert Kuhn, Wolfram und Wilfried Ketzler, die im damaligen Sperrgebiet gewohnt haben und mit unbekanntem Ziel zwangsausgesiedelt wurden. Eintritt frei.

• **30.09.**, 18.00 Uhr, Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“, Konzert und Lesung mit Stephan Krawczyk speziell für Jugendliche
Stephan Krawczyk liest aus seiner Erzählung „Mein bester

Freund wohnt auf der anderen Seite“, singt einige seiner bekannten und weniger bekannten Lieder und kommt mit den Jugendlichen ins Gespräch, denn viele Fragen von damals müssen auch heute immer wieder neu beantwortet werden. Eintritt: frei. Anmeldung wird empfohlen (E-Mail: steffi.behncke@plauen.de, Telefon: 03741/291 2342).

• **07.10.2011**, 18.00 Uhr, Foyer des Plauener Rathauses, Eröffnung Ausstellung „Diktatur und Widerspruch – DDR-Geschichte im Fokus“, bis 31.10.

Auf 14 Ausstellungstafeln werden die Themen „Mauerbau und Grenzregime“ und „Geschichte erinnern“ behandelt. Es wird aufgezeigt, wie es zum Mauerbau kam und deren Auswirkungen. Aber es wird auch auf Gedenk- und Begegnungsstätten verwiesen, die die Orte der Verfolgung wie auch von Opposition und Widerstand in der DDR vergegenwärtigen. Mit der Ausstellungseröffnung findet gleichzeitig die Gedenkveranstaltung anlässlich der Ereignisse im Herbst 1989 statt. Es wird an den Mut und die Zivilcourage derjenigen erinnert, die den Mut hatten, NEIN zum diktatorischen Unrechtsstaat zu sagen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine Kerze am Südportal der Lutherkirche anzuzünden. Eintritt: frei

• **11.10.**, 19.00 Uhr, Rathaus Plauen, Ratssaal, Vom Mauerbau zum Mauerfall – Erinnerungen und Reflexionen von Karl-Heinz Baum und Martin Böttger

Karl-Heinz Baum, Jahrgang 1941, Korrespondent der „Frankfurter Rundschau“ in der DDR von 1977 bis 1990, nennt seine „Einschüchterung in die inneren Angelegenheiten“ der DDR. „Kein Indienspiel – jeder Fehler konnte anderen zum Verhängnis werden“.

Martin Böttger, Jahrgang 1947, den Begründer des Neuen Forums im Bezirk Karl-Marx-Stadt, wollte IM „Achim Öser“ 1989 „ehrlich und gewissenhaft“ weiter beobachten, erhielt dafür am Tag des Mauerfalls noch 10.000 Mark. Ösers Berichte über Böttger beschreiben das Dahinscheiden der DDR. Musik: Jens Bühring und Andreas Gemeinhardt

• **14.10.**, 19.00 Uhr, Konventsstube Hof (Unteres Tor 7), Berlin – die Mauer. Wie sie war und wie sie ist., Vortrag und Lesung mit Fotos. Eintritt: frei

• **10.11.**, 19.00 Uhr, FH Hof (Alfons-Goppel-Platz), Operation Ikarus, Vortrag

• **11. und 13.11.** in Hof,

• **14. und 15.11.** in Plauen – Filmtag „50 Jahre Mauerbau“ Gezeigt werden Dokumentar- und Spielfilme. Nähere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben. Eintritt: frei.

11. Sternwanderung lockt am 9. Oktober nach Straßberg

Alle zwei Jahre wandern Ascher, Hofer und Plauener zu einem Ziel in einem der drei Städte aufeinander zu. In diesem Jahr ist das Ziel der Sternwanderung Straßberg.

Bei der Ankunft am Sportplatz gibt es die begehrte Medaille, die mittlerweile ein beliebtes Sammlerstück geworden ist. Für eine angemessene Stärkung nach den Wanderungen sorgt vor Ort ab Mittag die Sportgemeinschaft Straßberg in der Gaststätte Hängel & Gretl. Gegen 13 Uhr werden die Wanderer offiziell begrüßt und im Anschluss sorgen die Straßberger Blasmusikanten für gute Stimmung.

Anmeldungen sind nicht nötig. Teilnehmen kann jeder, der Lust am Wandern hat. Einfach an einem der verschiedenen Treffpunkte dabei sein und mitwandern.

Rückweg: Die Vogtlandbahn fährt 15.37 Uhr regulär am Haltepunkt Straßberg zum Oberen Bahnhof.

Wandervorschlag 1, NaturFreunde Plauen e.V. (ca. 10,5 km)

Verantwortlicher Wanderleiter: Hans Leopold

Start: 9.00 Uhr Bahnhof/Busbahnhof/Weischlitz
Auf Markierung VPW* → Vorderer Weinberg → Hinterer Wein-

Freunde Plauen e.V. (ca. 11,5 km)

Verantwortlicher Wanderleiter: Klaus Kretzschmar

Start: 9.00 Uhr Oberer Bahnhof in Plauen

Stadtpark → Paul-Schulz-Lehrpfad → Syratel ehemalige Holzmühle → Markierung VPW* → Zwoschwitz → Kulmburg → Naturschutzgebiet Großer Weideteich → Wartberg → Eichelteich → Schafweg → Sportplatz Strassberg

*VPW = Vogtland Panorama Weg

**EB = Internationaler Berwanderweg Eisenach-Budapest

Wandervorschlag 3, ESV Lok Plauen (ca. 10 km)

Verantwortliche Wanderleiter: Herr Möllemann, Herr Wolf

Start: 9.00 Uhr Oberer Bahnhof in Plauen

Stadtpark → Wolfsbergweg → Zwoschwitz → kleiner Weideteich → Kobitzschwalde → Broselbach entlang → zur Eisenbahnbrücke Straßberg

Wandervorschlag 4, Wanderclub Harmonie (ca. 8 km)

Verantwortlicher Wanderleiter: Günther Hendel (2. Wanderleiter

Joachim Seifert)

Start: 9.00 Uhr Südvorstadt Endhaltestelle Straßenbahn

Auf Wander- und Waldwegen durch den Milmesgrund, weiter nach Meßbach, nach Überque-



Gemeinsam zu Fuß durch das Dreiländereck macht besonders bei den Sternwanderungen der Partnerstädte Spaß.

Foto: SV

berg → Pfarrberg → Ortslage Kürbitz → Burgteichgebiet → Auf Markierung EB** → Burgteich → Auf Markierung EB** → Partnerschaftsweg → Ortslage Thiergarten → Siedlung Possig → Abzweig (weiß, gelb, weiß) → Possigbrücke → Radweg Elsterufer bis Mühle Strassberg → Markierung VPW* bis Sportplatz Strassberg

Wandervorschlag 2, Natur-

ung der B 173 zum Burgteich, weiter über den Vogtlandweg nach Straßberg.

Wandervorschlag 5, Deutscher Alpenverein Sektion Plauen (ca. 5-6 km)

Verantwortliche Wanderleiterin: Hella Erler

Start: 10.30 Uhr Stadtbad Plauen

Wanderung entlang des Elsteruferweges nach Straßberg



Bei Kampmeter finden Sie Brillen aller Qualitätsstufen
zum garantiert günstigeren Preis! *

9,90 EURO BRILLE

- inkl. Brillenfassung • inkl. Kunststoffgläser (Index 1.5)
- inkl. Super-Entspiegelung • inkl. Hartschicht

Als Gleitsichtbrille nur 99 Euro.

Gilt für alle Brillen aus der 9,90 Euro Kollektion soweit technisch möglich und solange Vorrat reicht.

* Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Kampmeter den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

KAMPETER

[AUGENOPTIK]

Im Elsterpark

Äuß. Reichenbacher Str. 64 | 08529 Plauen
03741-406093 | www.brille-kampmeter.de

Besuch in den modernen Anlagen des ZWAV

Investitionen & Preissenkung

Alltäglich waren sie nicht, dafür äußerst spannend, die Einblicke, die der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) im Juli seinem Vorsitzenden Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Medienvertretern ermöglichte. Einmal ging es in die Unterwelt, also die Kanalisation, das andere Mal ins Klärwerk „Stauraumkanäle dienen zum vorübergehenden Speichern von Abwasser, wenn dessen Aufkommen größer ist als die Durchlaufkapazität der Kläranlage“, so Jürgen Hadel. Regenwasser und Schmutzwasser werden dann vom Kanal zwischenzeitlich gesammelt und der Kläranlage erst dann zugeleitet, wenn die Wassermenge abnimmt und die Kläranlage wieder aufnahmefähig ist. Rund 1.600 Kubikmeter können im 800 Meter langen und 2 Meter breiten Kanal gespeichert werden. Einen 20 Minuten-Gewitterguss kann man locker mit der Regenwasserspeicherung abfangen. Für mehr ist so eine Anlage auch nicht gedacht.

Der zweite Besuch galt der Kläranlage im Elstertal. Von 78 Kläranlagen im Vogtland steht die größte am Elsterufer in Althrieschwitz. Die erste zentrale Anlage in Plauen gab es bereits 1938, damals wurde noch mechanisch gereinigt. Heute ist eine Kombination aus mechanischer, biologischer und chemischer Reinigung für moderne Anlagen normal. Rund 60.000 Einwohner, die in 9.250 Grundstücken leben, leiten derzeit ihr Abwasser in diese Kläranlage. Pro Jahr fallen 6.600 Tonnen Klärschlamm an. Das ankommende Wasser läuft innerhalb von neun Stunden durch. In



Andreas Schubert (links) und Henning Sarch im ZWAV-Klärwerk.

Foto: SV

den letzten 18 Jahren wurden rund 500 Millionen Euro investiert. „Dies wird über Kredite und Fördermittel finanziert. Ein kommunaler Zweckverband darf keine Gewinne erwirtschaften“, erläuterte Ralf Oberdorfer vor Ort. Nach wie vor wird weiter investiert, rund 10 Millionen Euro pro Jahr. Die aktuellste Maßnahme ist die Anbindung Thiergartens ans Kanalnetz.

Um so beachtlicher, dass es noch eine positive Information gab: Der ZWAV wird voraussichtlich ab Januar 2012 die Preise senken. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung im Juli 2011 einen entsprechenden Vorschlag von Geschäftsführer Henning Sarch und Verbandsvorsitzendem Ralf Oberdorfer schon einmal zugestimmt und somit die Weichen in diese Richtung gestellt. Die endgültige Entscheidung

wird die Verbandsversammlung treffen, die im Herbst tagt. Dann wird auch der konkrete Umfang der Preissenkung festgelegt werden.

Infos zum

Plauener Kanalnetz:

- Mischwasserkanäle 212 km
- Schmutzwasserkanäle 70 km
- Regenwasserkanäle 56 km
- Gesamt per 31.12.2010 338 km
- davon neu seit 1990 89km

Pumpwerke

- 8 Abwasserpumpwerke mit einer Jahresfördermenge von ca. 135.000 Kubikmeter/Jahr

Regenrückhaltebauwerke

- 6 Regenüberlaufbauwerke im Mischsystem mit ca. 10.000 Kubikmeter Rückhaltevolumen
- 10 Regenrückhaltebecken im Trennsystem mit ca. 17.000 Kubikmeter Rückhaltevolumen

Akteneinsicht in Stasi-Unterlagen

Die Bürgerberatung rund um die persönliche Akteneinsicht in die Stasi-Unterlagen in Plauen findet am 20. September von 9.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 154 statt.

Anträge auf Akteneinsicht können

direkt gestellt werden. Die Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses erspart dem Antragsteller den Gang zum Einwohnermeldeamt (Identitätsbescheinigung).

Betroffene haben weiterhin

Gelegenheit, sich über Angelegenheiten der Rehabilitation zu erkundigen. Aber auch zum Thema Nutzung von Stasiunterlagen für Forschungszwecke wird es eine kompetente Beratung geben.

Sauna und Bad schick gemacht

Im Sommer waren Sauna und Stadtbad drei Wochen geschlossen. Regelmäßige Wartungsarbeiten wurden erledigt. „Außerdem wurde das Wasser in den Becken abgelassen, allein das dauert etwa drei Tage, dann komplett gereinigt. Danach musste das Wasser allmählich wieder zugelassen und erwärmt werden“, verrät Martina Schaarschmidt, Geschäftsführerin der Freizeitanlagen GmbH. Neu: Im Außenbereich der Sauna hat das Abkühlbecken eine Treppenheizung erhalten. „Damit ist es künftig im Winter auch bei Temperaturen unter null Grad nutzbar“, freut sich Martina Schaarschmidt. In den Duschen wurden für Ältere und Behinderte zusätzliche Haltegriffe an-

gebracht. Investiert wurden summa summarum rund 50.000 Euro.

Auch die Webseiten der Freizeitanlagen glänzen neu und in frischem Wasserblau. Stadtbad, Sauna, beide Freibäder und der Förderverein finden Platz, um in allen Facetten vorgestellt zu werden. Schneller lädt jetzt die Seite mit den Belegungsplänen. „Preise, Öffnungszeiten, Sonderhinweise wie Schließzeiten oder Sportveranstaltungen sind stets aktuell nachzulesen.“ Jetzt auch möglich: online Karten kaufen und sich diese zuschicken zu lassen. „Nichtsdestotrotz bieten wir gern weiter in gewohnter Qualität Beratung in den Bädern an“, verspricht die Geschäftsführerin.

www.freizeitanlagen-plauen.de

Tickets für das Grand Prix – Finale zu gewinnen

Gleich zwei große Siegerehrungen stehen den Skisprungfans bevor. Während vom 23. bis 25. September beim Finale des FIS Continentalcup die „zweite Liga“ ihr Stelldichein gibt, wird zum Sparkassen FIS Sommer Grand Prix am 2. und 3. Oktober die gesamte Weltspitze in der Vogtland Arena am Start sein. Zum fünften Mal springen die Schanzen-Asse beim Sommer Grand Prix in Klingenthal. Neben den alles überragenden Österreichern um Thomas Morgenstern (Foto) und „Arena-Dominator“ Gregor Schlierenzauer ruhen die Hoffnungen der vogtländischen Fans auf Lokalmatador Richard Freitag.



Mit etwas Glück können einige Leser des Mitteilungsblattes kostenlos am 3. Oktober zuschauen. Der VSC Klingenthal als Veranstalter sponsert 5 Mal zwei Tickets. Dazu muss folgende Frage richtig beantwortet werden: Zum wievielten Mal kommen die Schanzenadler zum Sommer Grand Prix in die Vogtland Arena? A – 5, B – 10, C – 20.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen. Einsendeschluss: **13. September 2011.** Gewonnen haben beim Preisrätsel Juli/August Martina Schneider, Petra Stahnke, Gabriele Arnold, Mirko Meichner und Ralf Schulz. Die fünf haben Freikarten für sich und eine Begleitperson zum 11. Sternquell-Brauereifest gewonnen, richtig war also Antwort B. Die Karten sind bereits auf dem Postweg zugegangen. Herzlichen Glückwunsch!

Immobilienangebot

Die Stadt Plauen bietet freibleibend zum Verkauf an:

Grundstück in Plauen, Am Eichhäuschen 25/27 (Westend)
Flurstücke 3001g, 3001h und Teilfläche aus 3001 der Gemarkung Plauen
Gesamtgröße des Grundstücks ca. 1.780 m²

- Sehr gute Wohnlage • Baujahr 1937 • Die Flurstücke 3001g und 3001h sind jeweils mit einer Doppelhaushälfte bebaut • Die bisherige Nutzung erfolgte als Gesamtheit für soziale Zwecke
- 1996 und 1998 umfassende Sanierung, guter Bauzustand • Die Flurstücke sollen nur gemeinsam verkauft werden • eine Wiederherstellung als zwei getrennte Doppelhaushälften ist möglich

Verkehrswert / Kaufpreis: 405.000,00 EUR

Stadtverwaltung Plauen
Fachbereich Finanzverwaltung, Fachgebiet Betriebswirtschaft / Liegenschaften
Unterer Graben 1 • 08523 Plauen.

Ansprechpartner: Frau Eisold, Tel. 03741 / 291 1051 • Fax 291 3 1051 • Mail: karin.eisold@plauen.de

Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Kaufangebote an die genannte Adresse.

ANZEIGE

Fleischmann's Fisch – gesund und frisch

Auf die Frische kommt es nicht nur beim Fisch an. Deshalb gibt es in Fleischmann's Fischgeschäft im Elsterpark, links am Kaufland, nicht nur frischen Fisch, sondern auch **frische Landeier** (direkt vom Bauernhof), viele Sorten **echter Spreewaldgurken** (z.B. Pfeffergurken, Brüh-Gurken, Gewürzgurken, Senfgurken, Salz-/Dill-Gurken, Knoblauchgurken), eingelegte **Blumenkohlröschen** und frisches **Fasssauerkraut**. Hohe Qualität bedeutet aber nicht hoher Preis. Probieren Sie es selbst!



Zum 6. Mal wird der e.o.plauen-Preis verliehen

Vernissage und Galaabend



Ivan Steiger (r.) und Line Hofen, die 2010 den e.o.plauen Förderpreis erhielt, mit dem Journalisten Andreas Platthaus in der Galerie e.o.plauen.

Foto: Ellen Liebner

Während eines Galaabends erhält der Künstler Ivan Steiger den 6. e.o.plauen-Preis verliehen. Dabei sein kann jeder. Die große Ehrung findet am Samstag, 24. September, 19.30 Uhr, im Vogtland Theater statt. Zu erleben gibt es einiges: Passend zum Thema Vater und Sohn musizieren die Väter Adrian Lucaiu und Friedrich Reichel gemeinsam mit ihren Söhnen. Aber auch Damen dürfen auf die Bühne – Beate Christiane Furcht aus Leipzig (hat schon im Tatort und in „In aller Freundschaft“ mitgespielt) singt Chansons. Kathrin Sander und Hilmar Mesenbrink sind Anasages, ein Schattenmaskenmimenmusiktheater – was genau sich dahinter verbirgt, lässt sich auf spannende Art beim Gala-Abend herausfinden. Das Theater Plauen-Zwickau zeigt Ausschnitte aus Emil und die Detektive von Erich Kästner.

Durch den amüsanten Abend

führt Plaunens erste Spitzenprinzessin Katja Balzer-Jähn. Die Laudatio hält der bekannte Journalist und Autor Andreas Platthaus. Nach dem Festakt ist bei kulinarischen Kleinigkeiten Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und den Abend festlich ausklingen zu lassen.

Vor dem Galaabend werden am 24. September um 17 Uhr mit einer feierlichen Einführung im Vogtlandmuseum gleich zwei Ausstellungen eröffnet.

Zum einen ist dies die Preisträgerausstellung „Ivan Steiger. Cartoonist und Maler“, die in den Räumen des Vogtlandmuseums präsentiert wird. Die Ausstellung zeigt in repräsentativer Breite das zeichnerische Werk des großen Cartoonisten, Karikaturisten und Illustrators, der auch als Maler hervorgetreten ist. Zeitungslesern ist der Künstler als Zeichner der FAZ bekannt, über 9000 Karikaturen wurden hier bislang publiziert. In seiner un-

verwechselbaren Bildsprache behandelt er die großen Themen der Menschheit. Die Arbeiten werden bis 30. Oktober gezeigt.

Die zweite Exposition ist die neue „Ohser-Ausstellung“ mit einer Auswahl an Zeichnungen und Bildgeschichten die „Welt des Zeichners“ vor. Texte des Künstlers und seiner Zeitgenossen veranschaulichen den prominenten Rang der Zeichnungskunst im Gesamtwerk Erich Ohser. Bis 18. März 2012 ist „Erich Ohser – e.o.plauen (1903-44). Die Welt des Zeichners“ zu sehen, und zwar gleich neben dem Vogtlandmuseum im Erich-Ohser-Haus, das am 24. September 2010 in der Nobelstraße eröffnet wurde.

Die Karten für den Gala-Abend gibt's im Vorverkauf für 20,00 Euro im Vogtlandtheater und in der Tourist-Information. Ermäßigt sind Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbeschädigte und zahlen nur 12,00 Euro.



Karten für Galaabend zu gewinnen

Mit etwas Glück kann man beim Mitteilungsblatt fünf Mal eine Freikarte gewinnen, indem man eine Postkarte mit der richtigen Antwort auf folgende Frage einsendet.

Wann wurde das Erich-Ohser-Haus in der Nobelstraße eröffnet?

- A – 24. September 2001
- B – 9. September 2010
- C – 24. September 2010

Richtige Antwort an: presse@plauen.de oder Stadt Plauen, Pressestelle, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
Einsendeschluss ist der 13. September 2011

Heißer Herbst in der Bibliothek

Leseratten sollten sich schon jetzt die Oktober- und November-Termine in der Vogtlandbibliothek vormerken. Unter dem Motto „Heißer Herbst“ locken drei Autorenlesungen. Am 5. Oktober liest Charlotte Thomas aus ihrem Roman „Das Mädchen aus Man-

tua“ (5 Euro Eintritt), am 26. liest Joachim Schädlich aus seinem Buch „Kokschkins Reise“, moderiert von Utz Rachowski (10 Euro). Uwe Tellkamp kommt am 23. November, er wird aus seinem Roman „Der Turm“ lesen (10 Euro). Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Gold- & Silberankauf

Antiquitäten & altes Spielzeug

Antikhandel Gehlert

Straßberger Str. 7 · Plauen

Tel. 03741 227770

Mo - Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

Neue Spielzeit am Theater Plauen-Zwickau startet

Unter dem Motto „Versuchungen“ startet das Theater Plauen-Zwickau mit einem umfangreichen Programm in die Spielzeit 2011/2012.

Höhepunkte im Musiktheater werden die Oper „Tosca“ von Giacomo Puccini, die Operette „Ball im Savoy“ von Paul Abraham und der „Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini sein. Das Ballett bringt drei Neuproduktionen heraus. Neben dem Ballettchef Torsten Händler entwickelten Tanzabenden „Heut' mach ich mir kein Abendbrot, heut' mach ich mir Gedanken“ und „Kommen und Gehen“ soll mit dem „Nussknacker“ gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester an den Erfolg von „Cinderella“ angeknüpft werden.

Das Schauspiel bringt unter anderem Peter Shaffers Komödie „Im Dunkeln“, den „Step-

penwolf“ von Hermann Hesse, „Endstation Sehnsucht“ von Tennessee, die „Rocky Horror Show“ von Richard O'Brien sowie Shakespeares „Macbeth“ heraus.

Als Weihnachtsmärchen steht „Kalif Storch“ nach Wilhelm Hauff auf dem Programm.

Neben der Vielzahl der Neuinszenierungen sind weiterhin die Publikumserfolge „Die Dreigroschenoper“, „Sweet Charity“ und „Die Welt am Abgrund – Ein Agentenspektakel“ und viele andere Titel zu sehen. Wieder aufgenommen wird auch die letztjährige Freilichtproduktion „My Fair Lady“, die nun in die festen Häuser geholt wird. Eine breite Palette an Konzertangeboten, Puppentheatervorstellungen, theaterpädagogischen Angeboten und Extra-Veranstaltungen runden den Spielplan ab.

Hurvinek und Spejbl

„Spejbl und Hurvinek“, die seit Jahrzehnten beliebten Prager Puppen, erobern am 1. Oktober in der Festhalle gleich zweimal in die Bühne in der Festhalle. Um 15.30 Uhr sind sie für Kinder in „Spejbls Abenteuer“ u. a. Opernsängerinnen, Instrumentalsolisten, Ballettgruppen und Artisten auf, die von Spejbl, Lachmuskeln der Erwachsenen strapazieren, wenn es heißt „Spejbls musikalische Träume“. In den einzelnen Szenen treten



u. a. Opernsängerinnen, Instrumentalsolisten, Ballettgruppen und Artisten auf, die von Spejbl, Lachmuskeln der Erwachsenen strapazieren, wenn es heißt „Spejbls musikalische Träume“. In den einzelnen Szenen treten

„Weltreligionen“ in der Sparkasse Vogtland

Eine Ausstellung zum großen Thema „Weltreligionen“ ist vom 22. bis 30. September im Gebäude der Sparkasse am Komturhof zu sehen. In der Ausstellung erfahren die Gäste Wissenswertes über einzelne Religionen. „Wir wollen, dass Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und religiösen Hintergründen über die Frage nach Religion und Glauben ins Gespräch kommen“, informiert Stefan Körner von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Plauen (EVG), der Veranstalter. In einem Rundgang durch 13 Abteilungen auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern werden die wichtigsten Weltreligionen (Animismus, Hinduismus, Buddhism-

mus, Konfuzianismus, Taoismus, Shintoismus, New Age, Judentum, Christentum und Islam) präsentiert, Hintergründe erklärt und Fragen zu den Religionen diskutiert. Neben Schautafeln sind Exponate, wie religiöse Gegenstände und Götterfiguren, zu sehen. In den ersten beiden Abteilungen wird die Frage gestellt, weshalb Menschen so „unheilbar religiös“ sind, wie das der russische Religionsphilosoph Nikolai A. Berdjajew konstatiert hat. Die letzten Abteilungen behandeln die Frage, ob die unterschiedlichen Religionen tatsächlich alle dasselbe wollen. Die Wanderausstellung wurde bereits an vielen Orten im gesamten deutschsprachigen Raum

gezeigt. Auch Vertreter anderer Religionen nahmen sie sehr positiv auf. Sie wird nicht nur von Kirchen und Gemeinden gebucht, sondern auch von Einrichtungen, die sich z.B. um die Integration von Ausländern bemühen. Führungen für Schulklassen, als Ergänzung zum Religions- und Ethikunterricht, werden angeboten.



Kontakt: Stefan Körner
03741 132820
info@efg-plauen
Anmeldung für Führungen bei Herrn Moritz,
03741 164152

Mit Plauener Stadtführern unterwegs: Lothar Ruddeck

Nach dem Tippeln nippelt sich's leichter



Lothar Ruddeck (l.) während des Stadtundgangs „Erst tippeln, dann nippeln“.

Foto: SV

Gemütlich ist's. Während un-
aufdringliches Licht heimelige
Schatten an die steinernen
Wände des Lokals wirft und ein
Duft von frischem Essen das Ge-
wölbe durchzieht, schwatzen die
Teilnehmer der Stadtführung
„Erst tippeln, dann nippeln“
durcheinander. Entspannung bei
diversen Biersorten von Stern-
quell ist angesagt. Mittendrin –
Stadtführer Lothar Ruddeck. Er
vermittelt Stadtgeschichte und
Brautradition.

Seit 1986 ist er Stadtführer,
kennt Plauen wie seine Westen-
tasche – und das als gebürtiger
Schneeberger. „Im selben Jahr,
in dem ich nach Plauen zog, habe
ich mich mit der Stadtgeschichte
auseinandergesetzt“, erinnert er
sich an 1986. Stadtführer wur-

den gesucht, er bewarb sich,
machte die Ausbildung und ist
seitdem als Stadtbilderkklärer un-
terwegs. Er macht es mit Lei-
denschaft: „Für mich ist die ge-
samte Runde durch die Altstadt
meine Lieblingstour“, findet Lo-
thar Ruddeck und lächelt. Es gibt
so viel zu erfahren, so viel zu be-
richten. Viele Gespräche ent-
spinnen sich mit „seinen“ Touris-
ten. Denn gerade der Kontrast
damals/heute ist so spannend.
Eigens dafür trägt er Bilder mit
sich, die das „Damals“ und die
Entwicklung bis heute beein-
druckend zeigen.

Zu Fuß geht es mit dem Stadt-
führer durch die historischen Gas-
sen der Altstadt vorbei am Neuen
Rathaus, Sparkassengebäude dem
Vogtlandmuseum, dem

Malzhaus, bis zur Johanniskirche.
Höhepunkt des Rundganges ist
das Alte Rathaus mit seinem
prachtvollen Renaissancegiebel.

Anschließend beginnt der
gemütliche und rustikale Teil –
die Bierverkostung – in einer der
urigen Altstadtgaststuben. Bei
der Bierverkostung werden je
nach Saison bis zu drei Biersor-
ten aus dem Hause Sternquell
verkostet. Die Biere zeichnen sich
durch ihren ausgezeichneten Ge-
schmack und die Qualität der
über 150-jährigen Brautradition
aus.



Der Stadtrundgang „Erst tip-
peln, dann nippeln...“ ist für
Gruppen (ab zehn Personen)
nach vorheriger Anmeldung
bei der Tourist-Information,
Unterer Graben 1, 08523
Plauen, durchführbar. Eine
Kombination mit Turm-
führung ist machbar.

Preise:

bis 15 Personen:	9,50 Euro
16 bis 20 Personen:	8,00 Euro
21 bis 40 Personen:	7,00 Euro
Ab 41 Personen:	6,50 Euro
Dauer:	2 Stunden

[www.plauen.de/
aktuelle-angebote](http://www.plauen.de/aktuelle-angebote)

Herbstlicher Samstagsmarkt

Erntezeit steht an, Einwecken Das übliche Marktsortiment ist
und den Garten wintersicher ma- natürlich auch zu erstehen.
chen ist Teil des
Plans. Was
braucht man?

Gewürze zum
Kochen, Garten-
produkte, aber
auch schon warme
Kleidung... Alles zu
finden beim Sams-
tagsmarkt am letz-
ten 24. September
von 9 bis 14 Uhr
auf dem Altmarkt.



Heißer Plauener Herbst

Das wird mit Sicherheit wieder
ein heißer Plauener Herbst, zu dem
die Initiative Plauen vom 9. bis 11.
September einlädt. Drei Tage lang
wird in der Innenstadt gefeiert. Los
geht es Freitag, 19.00 Uhr, auf dem
Altmarkt mit Mr. Feelgood und auf
der Bühne am Wöhl mit Dentler
und Dziallas. Das Stadtgeflüster
unter dem Motto „Leise laut durchs
Leben gehen“ bietet ab 21.00 Uhr
Rock gegen Gewalt.

Samstag geht es schon um
10.00 Uhr los, denn die Plauener
Straßenbahn feiert, und zwar 10
Jahre Zentralhaltestelle Tunnel, 20
Jahre Bierelektische und 90 Jahre
Streckenjubiläum Reusa. Weitere

Höhepunkt sind das Vereins- und
Familienprogramm und die abend-
liche Falco-Show auf dem Altmarkt,
Rock mit der Karo-Band und die
Schönecker Lausbuem am Wöhl,
Kinderanimation an den Kolonna-
den und eine Oldtimer-Schau auf
dem Klostermarkt. Auch das Stadt-
geflüster im Lichthof gibt es wie-
der, ab 21 Uhr heißt es Feiern ohne
Drogen. Sonntag schließlich wird
der Plauener Herbst ab 13.00 Uhr
mit der Partyband MRB-LIVE auf
dem Altmarkt und Simply Friends
mit Marian & Enzo auf der Wöhl-
Bühne bunte Unterhaltungspro-
gramme bieten.

www.plauen.de/herbst11

Tourist-Info öffnet länger

Das Stadtfest Plauener Herbst
steht an. Die Tourist-Information
hat am Festsamstag, das ist der
10. September, länger geöffnet.

Vormittags ist wie üblich von 10
bis 13 Uhr offen, nachmittags
wird darüber hinaus von 14 bis
17 Uhr geöffnet.

ANZEIGE

Riesige Auswahl an Schwimmbecken – B & M Pooldach GmbH · 08112 Wilkau-Haßlau · Gewerbering 5

Ausstellung „Poolvillage“ in Wilkau Haßlau

Besuchen Sie unsere Ausstel-
lung „Poolvillage“ in Wilkau
Haßlau. Hier erleben Sie
„Schwimmbad“ pur. Eine rie-

sige Auswahl an Schwimmbe-
cken aus Glasfaserkunststoff,
Poolüberdachungen, GFK-Tei-
chen, SchwimmSpa's, Wasser-

attraktionen und Schwimmbe-
ckenzubehör wartet auf Sie. In
den modernen Fertigungsan-
lagen werden Produkte von
höchstem Standard erzeugt.
Die Ceramicbecken sind die
Bestseller weit über unsere
Landesgrenzen hinaus.

Von unserem Know-how
überzeugen Sie sich am besten
vor Ort. Nach Besuch des „Pool-
village“ Wilkau wird es Ihnen
leicht fallen, sich für das rich-
tige Produkt zu entscheiden.
Vereinbaren Sie noch heute ei-
nen Besuchstermin unter (+49)
0375 606940.

Ist die Anfahrt auch noch so
weit, ein Besuch lohnt sich auf
jeden Fall. In diesem Jahr sind
2 neue Abdeckungsmodelle lie-
ferbar. Mit und ohne Lauf-
schiene sind sie die Highlights

unserer Modellreihen. Be-
sonders hervorzuheben sind
unsere patentierten Überlauf-
rinnen für Schwimmbecken.

Hier ergeben sich völlig neue
Erscheinungsbilder Ihrer Pool-
anlage. Wir freuen uns auf Ih-
ren Besuch.



B & M Überlaufbecken Novum Linea.



Poolvillage Wilkau-Haßlau.

Fotos (2): B & M

Einzigartiger Spielplatz am eSeF

Neues Karl-May-Land



Gemeinsam mit vielen Kindern schnitten eSeF-Leiterin Michaela Hegner und Bürgermeister Uwe Täscher das Band zum neuen Karl-May-Land durch.

Foto: Brand-Aktuell

Karl May würde sich freuen: Der Spielplatz mit seinem Namen, zu finden auf dem Areal des eSeF, wurde in diesem Jahr erweitert und saniert. Neu sind ein Spiel-

und ein Baumhaus, eine gemütliche Sitzecke mit Schutzdach, die Doppelschaukel, der Sandkasten, Hangrutsche und Brücke sowie ein Tipi und der Marterpfahl. Ist ja auch alles wichtig, wenn man die Bücher des Autors authentisch nachspielen will. Das Karl-May-Land gehört zum eSeF, deshalb kann der betreute Spielplatz nur zu den Öffnungszeiten des Zentrums genutzt werden.

Gebaut wurde ab 14. Juni, fertig gestellt wurde das Areal am 12. August. Rund 82.000 Euro sind investiert worden, davon kommen zwei Drittel aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost.

Schulanfänger jetzt anmelden

Die ersten Termine zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/13 stehen fest. Bei der Anmeldung der Mädchen und Jungs ist die Geburtsurkunde (bzw. Abstammungsurkunde) mitzubringen.

Grundschule Astrid Lindgren: Stöckigter Str. 40; Samstag, 24.09.2011, 09.00 - 11.30, Mittwoch, 28.09.2011, 11.00 - 17.00

Grundschule Kuntzehohe: Neundorfer Str. 154, Dienstag, 04.10.2011, 07.30 - 12.00, Mittwoch, 05.10.2011, 15.00 - 18.00

Grundschule Reusa: Am Weinberg 28, Dienstag, 04.10.2011, 14.00 - 17.00, Mittwoch, 05.10.2011, 14.00 - 17.00

Grundschule Jößnitz: G.-Hauptmann-Str. 6, Dienstag, 04.10.2011, 13.00 - 17.00, Mittwoch, 05.10.2011, 13.00 - 17.00, Donnerstag, 06.10.2011, 13.00 - 17.00;

Dittes-Grundschule: Dittesstr. 31, Montag, 10.10.2011, 07.00 - 14.00, Dienstag, 11.10.2011, 13.00 - 17.00

Grundschule Montessori: Marie-Curie-Str. 12, Anmeldung jederzeit möglich.

Urkunden für Umwelt-Engagement

Das große Umwelt-Engagement zierung anerkannt. In der Stern- von Sternquell-Brauerei, Getränke Logistik SQ GmbH, Evangelischer Montessori-Grundschule und Grundschule Karl Marx wurde im Juli erneut mit der Umweltzertifizierung anerkannt. In der Stern- von Sternquell-Brauerei fand die feierliche Auszeichnung durch den TÜV Süd statt. Das Brauhaus unterstützt die beiden Schulen seit Jahren in der umweltbewussten Erziehung.



Schüler von Karl-Marx- und Montessori-Grundschule mit ihren Umwelt-Urkunden.

Foto: Brand-Aktuell

Jetzt 50 € Nachhilfe-Rabatt **studienkreis** ... und Lernen wird einfach

1 Abwrackprämie sichern!

> Mit Profi-Nachhilfe schlechte Noten entsorgen
> Grundschulkindern hilft unsere Kinderlernwelt

TÜV-geprüfte Qualität: Studienkreis Plauen, Neundorfer Str. 22
037 41 / 22 41 80 • Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

Fünf Firmen liefern jetzt das Mittagessen an die Schulen in Plauen

Im neuen Schuljahr sind für die Mittagessensversorgung an den Plauener Schulen folgende Anbieter zuständig sein:

Cateringservice Rebesgrün – Frischkost – für die Förderschule Käthe Kollwitz, Förderschule für Erziehungshilfe, Grundschule Oberlosa und die Herbart-Grundschule;

Gabis Gemeinschaftsküche,

Plauen-Großfriesen – Frischkost – gibt es für die Grundschule Jößnitz, Grundschule Fr. Rückert und die Mittelschule Fr. Rückert.

Sodexo SCS GmbH – Plauen/Dresden – Frischkost – beliefert weiterhin die Grundschule Reusa, Grundschule Am Wartberg, Mittelschule Chr. Hufeland, Friedens-Mittelschule und die Grundschule Kuntzehohe.

Von **SERVITO – Hänchen Dienstleistung GmbH, Leipzig**, die Kühlkost liefern, essen zu künftig Schüler der Karl-Marx-, Astrid-Lindgren-, und Dittes-Grundschule, Kemmler-Mittelschule, Dittes Mittelschule, Diesterweg- und Lessing-Gymnasium mit Außenstelle.

Die Grundschule in Neundorf erhält ihr Essen in der Form von Frischkost von der **Agrargenossenschaft Unterreichenau**.

„Die Grundschulen Jößnitz, Neundorf, Kuntzehohe sowie die beiden Rückertschulen und die Friedens-Mittelschule haben sich selbst einen Anbieter gesucht bzw. den bisherigen behalten. Alle anderen Schulen haben den Schulträger beauftragt, einen Caterer zu bestimmen. Die Auswahl erfolgte dann in enger Absprache mit den Vertretern der jeweiligen Schule. Mittels Unterschrift haben sie ihr Einverständnis zum Caterer gegeben“, erläutert Schulreferentin Ute Indlekofer den Ablauf. Hintergrund für eine Neuentscheidung waren im Vorjahr Nachfragen von Eltern und Schulen, die sich andere Essensanbieter wünschten.

Daraufhin fand eine erste Sitzung der Arbeitsgruppe „Mittagessenversorgung“ Anfang Dezember 2010 statt. Drei mögliche Lösungen wurden angeboten: Entweder nutzen alle Plauener Schulen den gleichen Mittagessensanbieter, oder es werden einzelne Lose durch den Träger (also die

Stadt) ausgeschrieben – pro Schule oder zusammengefasst nach Schultyp oder nach Stadtteil. Dritte Möglichkeit war die Vergabe durch jede einzelne Schule selbst. Anfang Februar 2011 wurde dann in der zweiten Beratung der Arbeitsgruppe auf der Basis des Mehrheitsvotums aus den Schulen über das ausgewählte Ausschreibungsverfahren eine Vorentscheidung getroffen.

Seit 1997 bestand der bisherige Vertrag zur Mittagessenversorgung. Auf der Basis einer Mehrheitsentscheidung aus den Plauener Schulen hat der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 22. Oktober 2010 beschlossen, den Vertrag zum Ende des Schuljahres 2010/2011 zu beenden.

Restaurant „Zum Friesenberg“



Gabi's Gemeinschaftsküche
Gabriela Horlbeck

Alte Plauener Straße 9a
08541 Plauen / OT Großfriesen

Gesunde Ernährung

In der Schul- und Kinderspeisung

Einsatz regionaler Produkte in Verbindung mit moderner Technik und dies umgesetzt in innovativen Qualitätsprozessen durch das

Cook & Chill - Verfahren

der

SERVITO – HDG mbH

.... ein Unternehmen der

UNTERNEHMENSGRUPPE HÄNCHEN

www.haenchen.com

Sodexo SCS GmbH
Wieprechtstraße 2
08525 Plauen
Tel.: 03741 226002
info@sodexo-scs.de

www.sodexo.de
www.essen-bei-sodexo.de

sodexo
ZEHNACKER GAtec

Schulverpflegung aus Plauen für Plauen

Kindergärten und Schulen zu verköstigen ist unsere Aufgabe. Wir kochen ausschließlich nur für Kindergärten und Schulen. Gesunde Ernährung steht für uns an 1. Stelle.

3 Gerichte pro Tag zur Auswahl!

Eine tägliche Bestellung ist immer bis 8.30 Uhr möglich!

Catering-Service

Ihr Team des Cateringservice Rebesgrün

Sollten wir Interesse bei Ihnen geweckt haben, dann rufen Sie uns an!!!

Tel. 03744/3655151

Fax 03744/3655155

9. Großer Batteriesammeltag im Rathaus Plauen

Fleißige Sammler überbieten Vorjahresrekord

Die besten Sammler des 9. Batteriesammeltages vom 19. Mai erhielten inzwischen in den einzelnen Kategorien im kleinen Ratssaal von Bürgermeister Manfred Eberwein ihre Prämien. In Summe erreichten sie 2011 das Rekordergebnis von 9.918,98 Kilo gesammelten Altbatterien. Die Gewinner sind:

Privatpersonen

- 1. Platz** Ilona Schmidt, Plauen 148,20 kg
2. Platz Simone Steinmüller, Fröbersgrün 106,80 kg
3. Platz Lorenzo Fritsch, Plauen 73,20 kg

Grundschulen und Horte:

- 1. Platz** Grundschule „Astrid-Lindgren“, Plauen 662,88 kg
2. Platz Grundschule Burgstein, Krebs 396,22 kg
3. Platz Evang. Motessori Grundschule 267,70 kg
4. Platz Grundschule Reusa, Plauen 221,93 kg
5. Platz Hort Grundschule Jößnitz 103,20 kg
6. Platz Hort Grundschule Jocketa 94,69 kg

Mittelschulen und Gymnasien

- 1. Platz** Mittelschule „Friedrich Rückert“, Plauen 833,70 kg



Siegerfoto für den Batteriesammeltag in diesem Jahr.

Foto: SV

- 2. Platz** Friedensschule Mittelschule, Plauen 89,80 kg
3. Platz Mittelschule „Dr. Christoph Hufeland“ 76,40 kg

Kindertagesstätten:

- 1. Platz** Kita „Am Fuchslotch“, Plauen 1.293,50 kg
1. Platz Kita Flohziegel, Kauschwitz 1.239,83 kg
3. Platz Kita Mäuseburg, Plauen 793,90 kg
4. Platz Kita Wirbelwind, Plauen 729,90 kg
5. Platz Volkssolidarität Kitaverbund Sonnenschein u. Bärenstein 559,36 kg

- 6. Platz** Kinderhaus Spatzennest, Plauen 354,93 kg
7. Platz Kita Buratino, Plauen 320,70 kg
8. Platz Kita Spielwiese, Plauen 307,08 kg
9. Platz Kita Regenbogen, Plauen 304,90 kg
10. Platz Kita Kosmonaut, Plauen 140,60 kg
11. Platz Kita Teddy Thiergarten 51,00 kg

Die Aktion wurde wie in den Vorjahren durch die Abfallentsorgung Plauen GmbH unterstützt.

Kostenlose Grüngutannahme

Plauener können ihre Gartenabfälle kostenlos zwischen dem 1. und 30. Oktober bis zur Menge von einem PKW-Kofferraum bzw. PKW-Anhänger während der Öffnungszeiten der Abfallentsorgung Plauen GmbH (AEP) in der Klopstockstraße abgeben. Weiterhin bietet die AEP den Kleingartenvereinen der Stadt eine Grüngutentsorgung über Container an, wobei nur Containeranlieferung und -abholung zu bezahlen sind.

Nur im Ausnahmefall sollte die

laut Gesetz im Oktober eröffnete Möglichkeit Gartenabfälle zu verbrennen, natürlich unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen und Bedingungen, wahrgenommen werden. So dürfen diese nur in der Zeit vom 1. bis 30. Oktober, werktags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr und höchstens zwei Stunden verbrannt werden. Mindestabstände zur Autobahn, zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind einzuhalten und starke Rauchbelästigungen sind

zu vermeiden.

Wichtig zu wissen: Am günstigsten ist es natürlich, die pflanzlichen Abfälle selbst zu verwerten. Das geschieht meist durch Kompostierung und spätere Verwendung der Komposterde als pflanzlicher Dünger, der den Boden erheblich verbessert.



Weitere Auskünfte bei:

Bärbel Haßler,
FG Umweltangelegenheiten,
Tel. 03741 / 291 1708,

Untere Abfallbehörde des Vogtlandkreises,
Bahnhofstraße 46 – 48,
08523 Plauen,
Tel. 03741 / 392 2178

Wettbewerb um die schönste Wildblumenwiese Plaunens

Im Kleinen kann jeder etwas für den Umweltschutz tun. Eine Blumenwiese im Garten wild stehen lassen, kein Insektenvernichtungsmittel nutzen, nicht jedes „Unkraut aus dem Beet zupfen – damit erhält man die Biodiversität, also die Vielfalt.

Viele Plauener achten auf ihre Umwelt, das soll gefördert werden. Die Stadt Plauen lobt in diesem Jahr den Preis für die schönste Wildblumenwiese im eigenen Garten aus. Zu gewinnen gibt es 50 Euro, Einsendeschluss ist der 30. September 2011.

Die Prämierung findet im Oktober statt. Anfang kommenden Jahres werden die Bilder im Foyer ausgestellt. Die Bewertung der Bilder erfolgt durch eine Fachjury, bestehend aus: Dr. Ilona Gogsch (Fachbereichsleiterin Umwelt & Bauordnung der Stadtverwaltung), Bernhard Weisbach (Stadt naturschutzbeauftragter Plauen), Manfred Reinhardt (Vorsitzender des Fördervereines Pfaffengut), einem

Vertreter der Immobilien Service Plauen GmbH (städt. Grünpflegefirma), Ulf Merkel (Sachbearbeiter kommunales Grün der Stadtverwaltung).

Fotos können wie folgt eingereicht werden:

- in Papierform (Mindestgröße 9x13) an Stadtverwaltung, FB Bau & Umwelt, Diana Müller, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
- per e-mail im Format „JPEG“ (max. 5 MB) an Fotowettbewerb2011@plauen.de
- pro Einsender können maximal 2 Bilder eingereicht werden (bei den eingereichten Bildern in Papierform kann leider keine Rückgabe erfolgen)
- mit Einreichung eines Fotos wird die Stadtverwaltung berechtigt, dieses Bild für kommunale Presse- und Ausstellungszwecke zu verwenden
- Name und Anschrift des Einsenders sowie Ort der Wildblumenwiese angeben.

Gespendeter Baum übergeben

Schon 16 Bäume sind 2011 gespendet worden. Im Juni wurde nun erstmalig für dieses Jahr ein Baum symbolisch übergeben – ein Weißdorn vor der Dittesstraße 31. Gespendet wurde er vom Verein Wohn- und Lebensräume. Zur Würdigung der Spenden

werden Spender, Beschenkte, Freunde und Vertreter des öffentlichen Lebens zur Übergabe eingeladen. Seit 1990 wurden 330 Bäume im Rahmen der Aktion Stadtgrün im Stadtgebiet gespendet. Allein im vergangenen Jahr waren es 35.

Rotbuche muss weg

Trotz umfangreicher Revitalisierungsmaßnahmen wie Kronenrückschnitt und Tiefendüngung konnte die Rotbuche auf dem Rosa-Luxemburg-Platz nicht mehr gerettet werden. Immer mehr holzerzetzende Pilze wie der Brandkrustenpilz und der Riesenporling beeinträchtigen die Stand- und Bruchsicherheit des über 100-jährigen Naturdenkmals massiv. Die Verkehrssicherheit für den öffentlichen Be-

reich kann aus diesem Grund nicht mehr gewährleistet werden. Seit 1996 wurde der Baum regelmäßig untersucht, denn er sollte gerettet werden. Doch nun muss er doch gefällt werden. Die Fällung erfolgt in diesen Tagen mit Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises und wird durch eine Fachfirma erfolgen. Im Frühjahr 2012 soll dann ein Ersatz gepflanzt werden.

Anzeigenschluss
für
das nächste
Mitteilungsblatt
ist der
20. September
2011

Neue Atem-Gruppen-Kurse



Atme doch mal und spüre, wie gut dir das tut.

Beginn 15.9.2011

Dauer 18.00 – 19.30 Uhr

- Lust auf mehr Lebensfreude, Lockerheit, vertiefte Entspannung und Ausgeglichenheit?



Inhaberin Jeanette Uhlig

Atem-Vitalkurs für Senioren

Beginn 17.9.2011

Dauer 10.00 – 11.00 Uhr

- mehr Frische und Wachheit
- der Atem wird tiefer
- es atmet sich leichter
- mehr Beweglichkeit und Lockerheit im Körper
- Freude und Zuwendung zu sich selbst

Bitte anmelden.

Atm PRAXIS
Jeanette Uhlig

Atm Praxis Uhlig • Reusaer Str. 87 • 08529 Plauen
Tel. 03741 743559 • E-Mail: jeanette.uhlig@freenet.de

Textilpflege Karger

Textilreinigung und Wäscherei mit Schneiderservice

- Zentralbetrieb · Plauen · Alleestraße 8
- Einkaufszentrum Plauen Park
- Einkaufszentrum Elster Park

Abhol- und Lieferservice

Tel. 03741 528013 oder 581409

Wir waschen auch Ihre Federbetten!

www.textilpflege-plauen.de



AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

2. September 2011 • 21. Jahrgang • Nr. 9

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 143 Abs. 1 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB

Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes 1 „Plauen-Altstadt“ der Stadt Plauen (Sanierungssatzung)

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat am 16.07.1992 in öffentlicher Sitzung die Sanierungssatzung nach § 142 Abs. 3 BauGB beschlossen. Die Erteilung der Genehmigung durch das damalige Regierungspräsidium Chemnitz erfolgte mit Bescheid Az 52.1/2520-4-05 vom 25.08.1994. Im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB tritt die o. g. Sanierungssatzung rückwirkend zum 28.10.1994 in Kraft. Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes 1 „Plauen-Altstadt“ (Sanierungssatzung) einschließlich Lageplan kann bei der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, GB II, FB Bau und Umwelt, FG Stadtplanung während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:	
Montag	9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB in dem zum Zeitpunkt des Inkrafttretens erforderlichen Umfang sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, GB II, FB Bau und Umwelt, FG Stadtplanung geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Plauen, den 10.08.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 143 Abs. 1 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB

Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes 1 „Plauen-Altstadt“ der Stadt Plauen

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat am 18.12.2003 in öffentlicher Sitzung die Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes 1 „Plauen-Altstadt“ nach § 142 BauGB beschlossen. Im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB tritt die o. g. Satzung zur Änderung der Sanierungssatzung rückwirkend zum 09.01.2004 in Kraft.

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes 1 „Plauen-Altstadt“ einschließlich Lageplan kann bei der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, GB II, FB Bau und Umwelt, FG Stadtplanung während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:	
Montag	9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB in dem zum Zeitpunkt des Inkrafttretens erforderlichen Umfang sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Plauen, Unterer Gra-

ben 1, 08523 Plauen, GB II, FB Bau und Umwelt, FG Stadtplanung geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Plauen, den 10.08.2011

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Betriebskosten 2010

für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Erziehungshilfe in Plauen

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)¹

Betriebskosten je Platz	
§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungs- angebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	313,96
erforderliche Sachkosten	141,50
erforderliche Betriebskosten	455,46

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungs- angebot (6 h)
Landeszuschuss	124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	53,20
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	277,59

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen
3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in EUR

Aufwendungen	
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

- 3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungs- angebot (6 h)
Gesamt	455,46

¹ Sollte ein Ausweisen der Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz nicht möglich oder praktikabel sein, z.B. weil es im Zuständigkeitsbereich eines öffentlichen Schulträgers ausschließlich eine fünfständige Betreuung gibt, können die Betriebskosten auch für eine fünfständige Betreuung gemeldet werden. Dies ist dann auf dem Formular auszuweisen. Alternativ können die Kosten für einen 5-Std.-Platz nach folgendem Verfahren für einen 6-Std.-Platz hochgerechnet werden:
Betriebskosten pro 5-Std.-Platz / 5 x 6 = Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz

Bekanntmachung der Betriebskosten 2010

für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Lernförderung in Plauen

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)¹

Betriebskosten je Platz	
§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungs- angebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	265,53
erforderliche Sachkosten	84,84
erforderliche Betriebskosten	350,37

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungs- angebot (6 h)
Landeszuschuss	124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	53,20
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	172,50

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

- 3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in EUR

Aufwendungen	
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

- 3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungs- angebot (6 h)
Gesamt	350,37

¹ Sollte ein Ausweisen der Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz nicht möglich oder praktikabel sein, z.B. weil es im Zuständigkeitsbereich eines öffentlichen Schulträgers ausschließlich eine fünfständige Betreuung gibt, können die Betriebskosten auch für eine fünfständige Betreuung gemeldet werden. Dies ist dann auf dem Formular auszuweisen. Alternativ können die Kosten für einen 5-Std.-Platz nach folgendem Verfahren für einen 6-Std.-Platz hochgerechnet werden:
Betriebskosten pro 5-Std.-Platz / 5 x 6 = Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen für das Jahr 2010 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

- 1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	630,31	290,91	170,18
erforderliche Sachkosten	213,14	98,37	57,55
erforderliche Betriebskosten	843,45	389,29	227,73

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

- 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	151,04	90,91	53,20
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	542,41	148,38	74,53

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

- 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen in €	
Abschreibungen	14.038,26
Zinsen	0,00
Miete	3.610,05
Gesamt	17.648,31



1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	853,84	394,08	230,54

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	454,85
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,52
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	21,56
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	18,15
= Aufwändungsersatz	497,08

2.2 Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

2.2 Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	151,04
Gemeinde	196,04

gez. Schaarschmidt

Fachbereichsleiterin
Jugend/Soziales/Schulen/SportÖffentliche Bekanntmachung über
abgegebene Funksachen

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro in den Monaten Januar und Februar 2011 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Ausweise, Dokumente, Plastikkarten	0
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	65
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	4
Technik (Computer...)	0
Haushalt	3
Medizinische Hilfsmittel	
(Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	3
Mobiltelefone	6
Schirme	5
Schlüssel	22
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	6
Spielzeug	0
Sport- und Freizeitartikel	2
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	8

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr
Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 17.08.2011

Ludwig

Öffentliche Bekanntmachung

Die nachfolgende Umstufung wurde durch das
Landratsamt Vogtlandkreis verfügt und wird hiermit
öffentlich bekannt gemacht:Öffentliche Bekanntmachung einer Umstufungsverfügung
gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes

1. Straßenbeschreibung:

Bezeichnung der Straße:

Ortsstraße Nr. 456 „Wielandstraße“ Abschnitt nach Einmündung Platenstr. bis Martin-Luther-Str.
Teil von Flurstück 2950/6, Gemarkung Plauen,
Länge: 0,128 km

Beschreibung des Anfangspunktes

35 m nach Einmündung Platenstr. (westl. Grenze Flurst. 1929/1, ehemals Hydrauflex)

Beschreibung des Endpunktes

Einmündung Martin-Luther-Straße
Gemeinde Plauen
Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete bestehende Straße wird abgestuft zum beschränkt-öffentlichen Weg.
2.2 Widmungsbeschränkungen: Beschränkung auf Radfahrer und Fußgänger3. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast):
Stadt Plauen

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung: 01.10.2011

5. Sonstiges

5.1 Gründe für Umstufung: Weg hat nicht die Verkehrsbedeutung einer Ortsstraße. Nach Abriss der Industriebrachen dient er nicht mehr der Erschließung bebauter Grundstücke.
5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei:
Landratsamt Vogtlandkreis, Europaratstraße 19, 08523 Plauen, Zimmer 241, während der Dienstzeiten.

6. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen: Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen

Plauen, den 25.07.2011

i. A. _____ – Dienstsiegel -
Meißner
Dezernent

Die Plauener Straßenbahn GmbH informiert:

Im Verkehrsverbund Vogtland traten am 1. August 2011 folgende Tarifänderungen in Kraft:

	bisheriger Tarif €	neuer Tarif ab 01.08.2011 €
Stadtverkehrszone Plauen		
Einzelfahrschein		
Erwachsener	1,20	1,30
vcm Einzelfahrschein		
Erwachsener	1,00	1,05
Einzelfahrschein Kind ¹⁾ / vcm Einzelfahrschein Kind ¹⁾	0,80	0,90
Servicefahrschein	1,40	1,50
Einzelfahrschein Tier	0,80	1,00
Komfortzuschlag		
Anruf-Sammel-Taxi	1,20	1,20
5-Fahrten-Karte Erwachsener	4,60	4,80
5-Fahrten-Karte Kind ¹⁾	3,50	3,50
Tageskarte	3,20	3,20
Abendkarte	1,40	1,50
Wochenkarte Erwachsener	8,80	8,80
Wochenkarte Azubi ²⁾	6,60	6,60
Monatskarte Erwachsener, übertragbar	30,60	30,60
Monatskarte Azubi ²⁾	23,00	23,00
Monatskarte Stadtverkehrszone, personengebunden	27,20	27,20

Jahreskarte Erwachsener, übertragbar	306,00 / 296,80 *)	306,00 / 296,80 *)
Schülerjahreskarte ganzjährig ²⁾	230,00 / 223,10 *)	230,00 / 223,10 *)
Schülerjahreskarte Schuljahr ²⁾	198,00 / 192,10 *)	198,00 / 192,10 *)
Jahreskarte Stadtverkehrszone, personengebunden	272,00 / 263,80 *)	272,00 / 263,80 *)

¹⁾ Kinder nach dem 6. Geburtstag bis einschließlich 15. Geburtstag
²⁾ für Schüler, Studenten u. Auszubildende, jedoch nachweispflichtig
³⁾ Abo / BarzahlungBei den Wochen-, Monats- und Jahreskarten wurde die zeitliche Gültigkeit verkürzt. Die Wochenkarten gelten nicht mehr vom 1. Gültigkeitstag bis zum 7. Folgetag 12.00 Uhr, sondern bis zum 7. Folgetag **03.00 Uhr**. Analog gilt dies für alle Monats- und Jahreskarten.

Die kompletten Preistabellen liegen in unserem „PSB-Service“ am Tunnel aus bzw. geben Ihnen unsere Mitarbeiterinnen bei Tarifanfragen gern Auskunft (Service-Telefon: 03741 2994-45).

BEKANNTMACHUNG
der Landesdirektion Chemnitz
über einen Antrag auf Erteilung einer
Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung
Gemarkung Plauen vom 8. August 2011

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28, 08523 Plauen, einen An-

trag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende Trinkwassertransportleitung vom Wasserbehälter des Wasserwerkes Messbach zum Stadtnetz Plauen im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/8/48).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Plauen (**Gemarkung Plauen**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit**vom Montag, dem 12. September 2011
bis Montag, dem 10. Oktober 2011,**

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 8. August 2011

Landesdirektion Chemnitz
gez. Hagenberg
ReferatsleiterBekanntmachung
der Landesdirektion Chemnitz
über die Planfeststellung B 92 –
Erneuerung nördlich Plauen
PLAMAG bis K 7809,
einschließlich Rad- und Gehweg
Az.: 32-0513.26/32/3
vom 11.08.2011

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 11. Juli 2011, Aktenzeichen: 32-0513.26/32/3, der das oben genannte Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

**vom 7. September 2011
bis 21. September 2011**in der **Stadtverwaltung Plauen**, Geschäftsbereich II, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung, Zimmer 133, Unterer Graben 1, 08523 Plauen während der Dienststunden:

Montag	9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	geschlossen

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102], das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. August 2009 [BGBl. I S. 2827, 2839] geändert worden ist).Chemnitz, den 11.08.2011
Landesdirektion ChemnitzStefan Hagenberg
Referatsleiter

Rathaus wurde und wird Stück für Stück saniert

Stadtrat beschäftigt sich mit Fassade



Eheschließungen sind im altherwürdigen Trausaal erst einmal nicht möglich, ab 5. September wird restauriert. Mehr dazu im nebenstehenden Beitrag.

Fotos: Brand-Aktuell

Bereits seit 2002 nutzt Plauen das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz – Erhaltungsgebiet historische Altstadt“, um das Rathaus zu sanieren. Keine leichte Aufgabe, schließlich ist das Alte Rathaus über 500 und das angebaute Neue Rathaus knapp 100 Jahre alt. Und in den letzten Jahren wurde zugunsten anderer Objekte in der Stadt wenig am Rathaus getan. Deshalb ist es jetzt höchste Zeit, den denkmalgeschützten Bau weiter zu sanieren.

Momentan werden im Rathaus neben Geschossdecken und der Teilmodernisierung der Heizungsanlage das Standesamt und der alte Trausaal restauriert. Allein in diesem Jahr standen knapp 935.000 Euro im Haushaltsplan. Bis zum Ende des Jahres werden damit seit 2001 Maßnahmen in Höhe von insgesamt rund 4,6 Millionen Euro über das Programm Städtebaulicher Denkmalschutz realisiert sein.

Die geprüfte Kostenschätzung für die gesamte Sanierung des Rathauses belief sich im Jahr 2001 auf zirka 11,5 Millionen Euro. Die Förderung beträgt rund 68 Prozent der Gesamtkosten. Wegen der Anpassung an aktuelle Gegebenheiten – Baupreise beispielsweise – und da sich die Maßnahmen voraussichtlich bis über 2016 hinaus hinziehen, werden die Kosten über 14 Millionen Euro betragen. Damit sind Leistungen in Höhe von rund 9,5 Millionen Euro ab 2012 offen.

Noch nicht berücksichtigt sind dabei die Sanierung der Glasfassade und ein damit möglicher Umbau. Aber in den kommenden Jahren steht die Restaurierung der Fassade am neuen Rathaus an. „Im Herbst beschäftigt sich der Stadtrat mit dem Thema. Bis dahin prüft ein Architekt, welche von zwei Möglichkeiten sinnvoller ist: Die Sanierung der jetzigen, modernen Variante oder eine Umsetzung nach historischem Vor-

bild“, erläutert Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Danach wird ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. „Auf jeden Fall ist es an der Zeit, die Fassade zu sanieren“, sagt er.

Hier eine Übersicht der bisher erfolgten Sanierungsmaßnahmen von 2002 bis 2011:

2002: Sanierung von Innenräumen in verschiedenen Etagen

2003: Umbau der Tourist Information

2003 – 2005: Komplettsanierung Bereich Sockelgeschoss (FB Jugend/Soziales)

2003 – 2004: Sanierung des Bereichs Spitzenmuseum

2003 – 2004: Umbau Gaststätte „Heinrichs“ im Alten Rathauskeller

2006: Erneuerung Elektroanschlüsse Ladengeschäfte

2006 – 2011: Decken- und Gangsanierung in Teilbereichen (letzte Maßnahme 2010-11 FB Sicherheit u. Ordnung – Erdgeschoss)

2006 – 2007: Toilettenanlagen (Mitarbeiter, öffentliche WC – behindertengerecht)

2007 – 2008: Brandschutzertüchtigung Archivräume

2008: Sanierung des Archivlichthofs

2008 – 2009: Klimatisierung Archivräume

2008 – 2010: Fenstersanierung

2009: Ausbau eines zusätzlichen Serverraums für die ADV

2009 – 2010: Sanierung, Umbau bzw. Einbau neuer Personenaufzüge

2011: Fassadensanierung Altes Rathaus einschließlich der historischen Uhr

2011: Teilmodernisierung Heizungstechnik, Baumaßnahmen Standesamt

Historischer Trausaal wird restauriert

Im Frühjahr 2011 erfolgten erste Befunduntersuchungen des Saals, Proberestaurierungen standen an. Danach wurden die Ergebnisse mit dem Landesamt für Denkmalschutz diskutiert und konkrete Sanierungsschritte festgelegt. „Wesentliche Erkenntnisse sind die Erhaltung der historischen Holzdecke aus dem Jahr 1508 und die Beibehaltung der Innenarchitektur aus den 50er Jahren“, sagt der Projektverantwortliche Detlev Braun von der Gebäude- und Anlagenverwaltung.

Im Trausaal werden während der rund achtmonatigen Bauzeit die historische Holzbalkendecke restauriert, der Putz teilerneuert, Fenster, Türen und Holzkörperverkleidung in Ordnung gebracht, das Stabparkett ausgebaut, aufgearbeitet und anschließend wieder eingebaut. Auch die Archivräume des Standesamtes, die Sanierung des Treppenaufgangs und die Elektroanlagen werden gemacht. Eine teilweise Renovierung der Möbel sowie Malerarbeiten runden die Baumaßnahme ab.

Rund 370.000 Euro werden investiert, gefördert durch Land und Bund im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz in Höhe von 80 Prozent des förderfähigen Anteils. Das sind für die Baumaßnahme knapp 68 Prozent der Gesamtkosten.

Konsequenz der Sanierung ist, dass ab sofort nicht mehr im altherwürdigen Saal geheiratet werden kann. Als Alternative kann während der Umbauzeit im Saal des Konservatoriums „Clara Wieck“ Ja gesagt werden. Die Regelung gilt bis 30. April 2012. Natürlich können alle künftigen Ehepaare auch weiterhin im Festsaal des Museums heiraten. Diese erfolgen gegen die übliche in der Satzung festgelegte Gebühr.



Weitere Infos gibt es von den Standesbeamten
Standesamt Plauen
Unterer Graben 1
08523 Plauen

Tel.-Nr.:
0 37 41 / 2 91 - 13 60
E-Mail:
dietberga.zabel@plauen.de
und unter
www.plauen.de/hochzeit

Öffnungszeiten:
Montag:
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:
09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:
09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint
am 7. Oktober 2011**

Zahlreiche Straßen und Wege werden auf Vordermann gebracht

Derzeit werden zahlreiche Straßen und Wege auf Vordermann gebracht. Dadurch gibt es eine Reihe von Behinderungen. Deshalb werden Kraftfahrer und Fußgänger gebeten, sich auf geänderte Verkehrsführungen einzustellen.

Feldstraße

Der 2. Bauabschnitt der grundhaften Erneuerung hat Mitte August begonnen.

Dafür ist der Bereich zwischen Gustav-Adolf-Straße bis zur Kreuzung Burgstraße bis voraussichtlich Mitte Dezember voll gesperrt. Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) wechselt zeitgleich Mischwasserkanal und Trinkwasserleitungen aus. Bauberatungen finden immer Donnerstags 15.00 Uhr in der Baustelleneinrichtung statt.

Händlerstraße

Die Händlerstraße wird seit Ende Juni bis Ende Oktober für rund 145.000 Euro saniert. Sowohl die Abwasser- als auch die Trinkwasserleitung erneuert der ZWAV. Straße und Gehwege werden neu gepflastert.

Rähnistrasse

Die komplette Sanierung der Rähnistrasse samt Gehwegen, Fahrbahn, Beleuchtung und Kanälen läuft seit Juli. Der ZWAV erneuert Kanäle und Leitungen. Abschließend werden neue Bäume gepflanzt. Voraussichtlich Ende des Jahres ist die Maßnahme beendet.

Straße der Deutschen Einheit

Die Straße der Deutschen Einheit wird wahrscheinlich bis 14. Oktober saniert. Die Kreuzung Gottschaldstraße/Am Albertplatz ist zunächst befahrbar. Ab Ende



Die Bauarbeiten in der Straße der Einheit konnten erst im August beginnen, weil die notwendigen Fördermittel nicht eher bewilligt wurden.

September wird im 2. Bauabschnitt dieser Bereich mit der Kreuzung Bahnhofstraße/August-Bebel-Straße erneuert. Die Plauer Straßenbahn wird dort auch

die Gleise instand setzen.

Hydraflex-Gelände

Im Rahmen des Stadtumbaus Ost wird bis Ende September die Fläche der ehemaligen Hydra-

flex mit einem Teil der Wielandstraße umgestaltet. Dabei entsteht ein Rondell mit Sitzbänken. Ein neuer Geh-/Radweg wird angelegt, der an der Martin-Luther-Straße an den vorhandenen Gehweg anbindet, neue Bäume gepflanzt. Geplant sind die Arbeiten für rund 40.000 Euro bis Anfang November.

Thiergarten

Bereits rund 420 Meter Abwasserkanal und etwa 300 Meter Regenwasserkanal wurden bislang in Thiergarten verlegt. Das gemeinsame Projekt von ZWAV und Stadt liegt im Zeitplan, obwohl die schmale Straße und zwei parallel zu verlegenden Kanäle bis zu 5,50 Meter Tiefe und Hausanschlüsse die Baufirmen mächtig fordern. Termin der Bauberatung: immer mittwochs, 14.00 Uhr, neben der Feuerwehr.

Einfacher Antrag für 150 Euro Babygeld

Abholen nicht vergessen

Ein schönes Geschenk – 150 Euro für jedes Neugeborene. In Plauen gibt es für neu geborene Kinder seit 2008 gestaffelt dreimal je 50 Euro finanzielle Zuwendung von der Stadt. „Leider nehmen rund ein Drittel der Eltern dieses Dankeschön nicht entgegen“, sagt Sozialarbeiterin Carmen Berger-Keilhack. Und das, obwohl sie in der Regel zu den U-Vorsorgeuntersuchungen gehen. „Die Stadt Plauen möchte die Eltern Neugeborener ja durch das Präsent motivieren, diese kostenlosen U's bei ihrem Kinderarzt wahrzunehmen, denn je früher Entwicklungsverzögerungen oder Erkrankungen entdeckt werden, desto besser sind die Heilungschancen.“ Eine Antragstellung der Eltern/Sorgeberechtigten auf die Prämie kann nach der U4, der U6 und der U7a erfolgen.

Zu tun ist gar nicht viel: „Der Antrag selbst umfasst eine halbe A4 Seite und beinhaltet wenige persönliche Daten sowie die Informationen aus dem gelben Un-



Nach der U4 (3./4. Monat), der U6 (10. – 12. Monat) und der U7a (um den 3. Geburtstag) gibt es jeweils 50 Euro. Da freut sich der Nachwuchs!

Foto: SV

tersuchungsheft des Kindes. Damit haben die Eltern nur einen geringen zeitlichen Aufwand zur Antragstellung“, wirbt Carmen Berger-Keilhack.

Antrag auf Zuwendung – Kontakt:

- Stadtverwaltung, Vera Schäfer, Zimmer 64a
Telefon: 03741/291-1541 oder
Mail: vera.schaefer@plauen.de
- montags und donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie dienstags von 9.00 bis 18.00 Uhr
- bitte mitbringen: Personalausweis, das gelbe Untersuchungsheft, Bankverbindung und für ledige Väter die Urkunde zur gemeinsamen elterlichen Sorge

Elternberatung zum Thema „Sprache, sprechen, Sprachfähigkeiten bei Kindern“ im Rahmen der Zuwendung – Kontakt:

- Carmen Berger-Keilhack, Zimmer 65
- Telefon: 03741/ 291 2483 oder per Mail: carmen.berger@plauen.de
- dienstags von 9.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

20 Jahre Elterninitiative Hilfe für Behinderte

Bereits im Sommer 1990 trafen sich einige Mütter in Plauen, deren behinderte Kinder eine sonderpädagogische Gruppe in einem Plauer Kindergarten besuchten. Hier wurde schnell deutlich, dass sich die Familien für ihre Kinder engagieren wollen. So gründete sich am 1.8. 1991 der Verein. Jetzt ist also Jubiläumsfeier.

Die Anfänge waren geprägt von Selbsthilfe und Provisorien. Aus der sporadischen Entlastung für Angehörige entwickelte sich ein Betreuungs-, Freizeit- und Ur-

laubsangebot für Menschen mit Behinderung an 365 Tagen im Jahr. Weitere in die Tat umgesetzte Ideen sind betreutes Wohnen für Menschen auch mit schweren Behinderungen und die Übernahme der Ferienbetreuung in der Förderschule Syrau.

Heute gliedern sich die Hilfen der Elterninitiative für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung in die Bereiche Beratung, Betreuung, Pflege, Wohnen und Freizeit. Zu dem umfangreichen Angebot zählen:

- Familienentlastender Dienst
- Urlaubsreisen, Freizeitangebote und gemeinsame Feiern
- Wohngemeinschaften
- Beratung
- Ferienbetreuung an der Förderschule
- Interessenvertretung

Kontakt

Elterninitiative
Hilfe für Behinderte
Rilkestr. 13 • 08525 Plauen
Tel. 03741-528809
www.elterninitiative.info
kontaktstelle@elterninitiative.info

Interkulturelle Woche vom 22. bis 28. September

Schwerpunkt der Interkulturellen Woche vom 22. bis 28. September 2011 ist das Thema Bildung. Los geht es mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Johanniskirche am 22. September, der Interkulturelle Familientag findet am 28. September ab 12.00 Uhr auf dem Altmarkt statt. „Wir sind bestrebt, vor allem hier aufgewachsene, gut integrierte Kin-

der und Jugendliche vor der Perspektivlosigkeit zu bewahren“, sagt Vogtlands Gleichstellungsbeauftragte Veronika Glitzner. Hier einige Veranstaltungen:

- 22.09., 18.00 Uhr, Johanniskirche Plauen, Ökumenischer Gottesdienst
- 24.09., 14.00 Uhr, Vogtlandsporthalle Oelsnitz, 2. Integra-

tions-Cup im Boxen

- 27.09., 15.00 Uhr, Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz, Serpil Pak aus Berlin: „In Schleier Haft – eine Orientwalküre packt aus“ / 19.00 Uhr, Katholisches Gemeindehaus Plauen, Diskussionsforum „Integration“
- 28.09., 12.00 Uhr, Altmarkt Plauen, Interkultureller Familientag

8. Frauenfrühstück am 8. Oktober

Birgit Fingerhut ist Referentin beim 8. Frühstückstreffen für Frauen am 8. Oktober von 9.00 bis 11.30 Uhr wieder im Hotel Alexandra. Sie beleuchtet das spannende Thema „Wahre Freunde – Wunschtraum oder Wirk-

lichkeit“. Birgit Fingerhut, Jahrgang 1956, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Berlin, war nach der theologischen Ausbildung bei Campus für Christus in der missionarischen Arbeit unter Studenten tätig. Der

Verein „Frühstückstreffen für Frauen“ richtet das überkonfessionelle Treffen aus.

Die Kinderbetreuung ist abgesichert.

Anmeldung bei Elisabeth Deschner, Tel. 03741/224055.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 1033, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 224420.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 291 1039, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 131314.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 291 1031, Fax 291 31031, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 291 1037, Fax 291 31037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel. 03741/137044

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung, Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/291 1035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 291 1022, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

13.09., Stadtrat

15.09., Kulturausschuss

19.09., Wirtschaftsförderungsausschuss

21.09., Vergabeausschuss

22.09., Sozialausschuss

26.09., Stadtbau- und Umweltausschuss

28.09., Verwaltungsausschuss

29.09., Finanzausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

08.09., 16.30–18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

15.09., 16.30–18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

06.10., 16.30–18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

www.plauen.de/buergertelefon

Weihnachtsbäume gesucht

Für Kloster- und Altmarkt sucht die Stadt wieder Spender, die schön gewachsene Bäume abgeben können. Folgende Anforderungen müssen erfüllt werden: Der Baum muss mindestens 13, aber maximal 19 Meter hoch sein. Es muss ein Baum sein, der einzeln steht, unverschnitten und gleichmäßig gewachsen ist. Oberleitungen im Erntebereich dürfen nicht vorhanden sein. „Der Standort des Baumes muss mit Autokran, einem Satteltieflader und einem Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr erreichbar sein, also muss die Straße mindestens 4 Meter breit sein.“ Jörg Hofmann bittet zu beachten, dass sich der Standort des Baumes auf einen

Umkreis von maximal 10 Kilometern um Plauen beschränken soll. „Wir freuen uns sehr darauf, auch in diesem Jahr wieder einen echten vogtländischen Baum auf dem Alt- und dem Klostermarkt aufstellen zu können“, sagt er.



Meldungen mit Anschrift und Telefonnummer bitte an Marktmeister Jörg Hofmann Unterer Graben 1
Tel.: 03741/291 2737 oder 2745
E-Mail: joerg.hofmann@plauen.de



HOLIDAY LAND

Vogtländischer Reisedienst

Neundorfer Strasse 29 * 08523 Plauen

email: plauen@holidayland.de

www.holidayland-plauen.de

Ihr Urlaubstelefon
03741 - 133050

KREUZFAHRTEN

Weihnachten im Mittelmeer
vom 24.12. – 31.12.2011



Innenkabine p. P. ab **429,- € ****

Balkonkabine p. P. ab **629,- € ****

**am Ende der Kreuzfahrt fällt zusätzlich ein Service
Entgelt in Höhe von 7,- p. P./Tag an
** Bus- oder Fluganreise zu buchbar

Karibik Spezial
vom 02.12. – 09.12.2011



Außenkabine inklusive Flug &
All Inklusive an Bord

p. P. ab **1.795,- €**

Innenkabine p. P. ab 1695,- €

HOLIDAY LAND

Vogtländischer Reisedienst

Neundorfer Strasse 29 - 08523 Plauen

Telefon 03741 - 133050

GESCHENK-IDEE

Holiday on Ice
am 17.12.2011 in Erfurt

Stadtführung & Busfahrt
inklusive

p. P. ab **59,- €**

* nur begrenzte Anzahl an Tickets!
* Preis gilt für PK 4,
weitere Angaben zu anderen Preiskategorien
erfahren Sie in Ihrem HOLIDAY LAND Reisebüro



„GOLDENER HERBST“

Ettal/Oberbayern



**** Alphenhotel Ettal

Inmitten der Ammergauer Alpen,
im modern alpenländischen Stil
Inklusive

- ein Getränk zum Abendessen
- 24- Stunden - Oberbayernkarte

z.B. am 08.10.2011

7 Tage ÜF im DZ

p. P. **162,- €**

Zuschlag HP 103,- € inkl. Getränk

Berchtesgaden



*** Ines

Berghotel auf dem Sonnendach des
Berchtesgadener Landes

- Sonnenterrasse mit herrlichem Alpenblick
- Wanderwege direkt am Haus

z. B. am 16.10.2011

7 Tage ÜF im DZ

p. P. **140,- €**

Zuschlag HP 77,- €

Südtirol



** Berghaus Fermeda

Urige Berghütte mitten im Wandergebiet
der Südtiroler Alpen (Col Raiser/Seceda)

- Pizza vom hauseigenen Pizzeria
- herrliche Panoramalage

z. B. am 24.09.2011

7 Tage HP im DZ

p. P. **245,- €**

Tirol/Innsbruck



*** Sonnenhof Walchsee

Familiär geführte Pension in ruhiger Lage.
Zentrale Lage mit herrlichem Seeblick

- Inklusive**
- Bäderkarte
- Wanderbus

z. B. am 25.09.2011

7 Tage ÜF im DZ

p. P. **133,- €**

GRUPPENREISE



12-TAGE-ERLEBNISREISE SÜDAFRIKA

vom 26.03 – 06.04.2012

Genießen Sie Südafrika auf dieser faszinierenden Sonderreise
in all seiner Vielfalt und atemberaubenden Schönheit.

Höhepunkte unseres Reisespecials sind:

- Wildbeobachtung im Krüger-Nationalpark
- Besuch einer Straußenfarm
- Besuch eines Weingutes mit Weinprobe
- Stadtrundfahrt in Kapstadt und Pretoria
- eindrucksvolle Fahrt entlang der Gartenroute
- Blyde River Canyon - gilt als drittgrößter Canyon der Welt
- Besuch des "Kap der guten Hoffnung"



Hafen in Kapstadt

Panorama des Blyde River

p. P. **1.975,- €**



Machen Sie Ihren Traum wahr!

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

HOLIDAY LAND
Vogtländischer Reisedienst

Neundorfer Strasse 29 - 08523 Plauen
Telefon 03741 - 133050

www.holidayland-plauen.de

Reiseveranstalter

Gebeco



Vorgestellt heute: Stadtteil Neundorf

Hier lässt es sich gut leben

Die Plauener Wohngebiete haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Wir möchten heute den Stadtteil Neundorf vorstellen.

Plauen (kare). Charmant stolz der weiße Schwan um den liebevoll gepflegten Dorfteich. Er ist hier zu Hause. Die Enten drängeln sich um einladende Parkbänke, wo die Ruhesuchenden ganz bestimmt ein paar Brotkrumen für sie in der Tasche haben. Und eine Frau erzählt: „Dieses Fleckchen Erde liebt unser Vati“, und streicht dem 92-jährigen Mann liebevoll über das graumelierte Haar. In dieser wohlthuenden Idylle wohnen ringsum über 1.500 Plauener, die ihren Stadtteil aufmerksam sauber halten und so eine behagliche Atmosphäre schaffen. Hier leben Jung und Alt Türe an Türe, es gibt eine Schule mit Hort, einen Kindergarten, ja sogar ein Hotel. Auch



Dorfteichidylle in Neundorf.

Fotos (3): Repert

Schädlich schon einmal voraus. Vorwärts geht es im Westen von Plauen auch ganz oben: Auf der höchsten Erhebung im 1999 eingemeindeten Ort steht bekanntlich der legendäre Wasserturm (Foto oben), den die Grundschüler nun mit neuen Himmelsrichtungstafeln bestücken. So schweifen die Blicke der Besucher inzwischen ganz gezielt auf Zwoschwitz, Kauschwitz, Syrau oder den Bärenstein-Turm. Ganz zur Freude von Ortsvorsteher Wilfried Spranger und dessen Mitstreitern, die in ihrem Ehrenamt schon einiges erreicht haben. Der 1940 erbaute Wasserturm ist und bleibt also das Wahrzeichen von Neundorf. Ursprünglich diente der 19 Meter hohe Rundbau zur Verbesserung der Wasserversorgung. Der „kleine Dicke“ überstand 14 Luftangriffe auf die Stadt Plauen im Zweiten Weltkrieg ohne größere Beschädigung und heute führen die 63 Stufen gefahrlos zur Aussichtsplattform. Kostenlose Turmführungen können telefonisch unter der Rufnummer 03741-132360 bestellt werden.

der Fußballplatz wird endlich wieder richtig genutzt: Der erst vor elf Jahren im Stadtzentrum gegründete 1. FC Ranch ist inzwischen hier heimisch geworden. Zuvor war die Sportstätte kaum genutzt. Direkt neben dem grünen Fußballrasen geriet einst auch der Spielplatz in Vergessenheit. Die finanziell sehr schwierigen Jahre nach der politischen Wende und dem Niedergang der ehemaligen DDR waren der Grund. Doch seit diesem Sommer können die Kids hier wieder herumtoben, weil der Neundorfer Ortschaftsrat ganz gezielt Schwerpunkte gesetzt hat. „Wir haben von den städtischen Geldern, die uns jährlich bereitgestellt werden, den Wiederaufbau in Eigeninitiative übernommen“, freut sich Stefan Schädlich über das erste Ergebnis und die Wiederbelebung. Für 4.000 Euro wurde das Gelände neben dem Sportplatz hergerichtet und für 3.000 Euro erste Geräte angeschafft. Schnell eroberten die Kleinen aus dem Evangelischen Kin-

derhaus Spatzennest den neuen Sandkasten – Schaukel, Rutsche und die beiden Federwippen sind genauso häufig besetzt. „Wir

möchten noch eine große Wippe, eine Tischtennisplatte und eine kleine Basketballanlage anschaffen“, blickt Ortschaftsrat Stefan



Elisa, Angelina, Toni, Marleen und Nicole (im Bild von links) haben die Grundschule im Sommer verlassen, aber im Wasserturm bleiben ihre Himmelsrichtungstafeln.



ANDREAS OBERST

ANDREAS OBERST
TISCHLERMEISTER

TEICHSTRASSE 34
08527 PLAUEN/OT NEUNDORF
TELEFON (0 37 41) 13 18 17
TELEFAX (0 37 41) 13 33 97
FUNK 0170 / 2 42 58 61
E-MAIL tischlerei.oberst@gmx.de

KFZ - Meisterbetrieb
Karaschewski

Fedor-Schnorr-Str. 14
Gewerbegebiet Zadera
08523 Plauen

Tel.: 03741 - 42 32 87
Fax.: 03741 - 40 35 18
Funk: 0173 - 36 29 419

bernd_karaschewski@arcor.de



Ihre
Würstmanufaktur!



Vetterstr. 1 • 08523 Plauen
☎ 03741 131215

Fleischerei Trommer

Wurst und Schinken...
deftig, kräftig – eben hausgemacht

Filialen: Plauen – „In den Kolonnaden“
Bahnhofstraße 11
☎ 03741 3831924

Plauen – OT Neundorf
Schneckengrüner Weg 1
☎ 03741 132361

Weischlitz – „diska“
Schwanderstr. 1
☎ 037436 12640

11. September – der Tag des offenen Denkmals 2011

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“

Am bundesweiten Aktions-„Tag des offenen Denkmals“ zum Thema „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“ am 11. September beteiligt sich die Denkmalschutzbehörde von Plauen mit einem besonders vielseitigen Programm. Die Auftaktveranstaltung findet um 10.00 Uhr an der Alten Elsterbrücke statt, die historische Postdistanzsäule wird nach der Restaurierung wieder aufgestellt. Eine Postkutsche mit kursächsischem Postillon und die Gruppe „MacKays Regiment of Foote“, gewandet im Stile der Zeit, lassen für alle Besucher der Veranstaltung das historische Ambiente um 1750 lebendig werden. Um 10.15 Uhr erläutert an gleichem Ort André Kaiser, Geschäftsführer der Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen, die Geschichte der Plauener Distanzsäule. Für diesen Veranstaltungskomplex zeichnet die Plauener Denkmalschutzbehörde verantwortlich. Sie bedankt sich auch herzlich bei allen Mitgestaltern des Tages.



Auch auf den Rathaussturm kann man am Tag des Offenen Denkmals von 12.00 – 18.00 Uhr steigen, die Aussicht genießen und die Ausstellung „Baugeschichte zum neuen Rathaus“ betrachten.

Foto: Brand-Aktuell

Aus dem Programm:

Komturhof, Schulberg 2

11.00 Uhr, Feierliche Übergabe des Außengeländes am Konventgebäude durch den Förderverein, danach bis 18.00 Uhr Programm

Weisbachsches Haus, Bleich-

straße 1/3/5/7

10.00-17.00 Uhr, Veranstaltung des Vereins der Freunde Plauens e.V. mit Bewirtung,

Ev.-Luth. St. Johanniskirche, Johanniskirchplatz 10

12.00-18.00 Uhr, Besichtigungsmöglichkeit mit Turmaufstieg

Ev.-Luth. Lutherkirche, Dobraustraße 2

11.00-18.00 Uhr, Besichtigungsmöglichkeit

Verein Vogtländische Textilschichte Plauen e.V.

10.00-12.00 Uhr, Führung zu ehemaligen Textilbetrieben und Gründerzeithäusern mit Beate Schad und Andreas Stephan, Treffpunkt Weststraße, Parkplatz Elektrotechnik

Plauener Luftschutzmuseum Meyerhof, Syrastraße 10

10.00-17.00 Uhr, Führungen durch den Vogtländischen Bergknappenverein

Friedhof II, Am Preißelpöhl 2a

10.00-17.00 Uhr, Ausstellung der Unteren Denkmalschutzbehörde zu denkmalgeschützten Grabstätten auf Friedhof II, 10.30 Uhr, Führung mit Bernhard Weisbach, Vorstellen des zukünftigen Arboretums

Jüdischer Friedhof in Kauschwitz, Am Tannenhof 7

10.00-13.00 Uhr geöffnet, 10.00 Uhr Führung mit Liane Kümmerl und Waltraud Schmidt

Ev.-Luth. Kirche Straßberg,

Hauptstraße 26

13.00-16.00 Uhr, Besichtigungsmöglichkeit, 17.00 Uhr Orgelrezital mit Matthias Grüner

Vereinshaus in Straßberg, Hauptstr. 35

13.00-17.00 Uhr, Ausstellung und Bewirtung durch den Heimatverein Straßberg e.V.

Burgstein bei Krebs

10.00-17.00 Uhr, Ausstellung in den Kirchenruinen und ganztägige Führungen

Weitere Besichtigungsmöglichkeiten gibt es im Hermann-Vogel-Haus Krebs, im Vogtlandmuseum Plauen, Nobelstraße 9/ 11/13 und in den Werberhäusern.



Weiter Programmpunkte zum Tag des offenen Denkmals am 11. September können dem Flyer entnommen werden, Ergänzungen und Veränderungen in der Tagespresse.

www.plauen.de/denkmaltag

Bis zu 2.557 € von der Pflegekasse für Umbaumaßnahmen bei Pflegebedürftigkeit

Irmgard Wunderlich, 77 Jahre, wohnt mit ihrer pflegebedürftigen Schwester Hannelore im 4. Stock eines Mehrfamilienhauses in Neundorf. Vor zwanzig Jahren zogen sie hier ein, weil ihnen die Aussicht über Plauen so gut gefiel. Doch nach einem Oberschenkelhalsbruch vor zwei Jahren kann Schwester Hannelore kaum noch laufen – Spaziergänge oder gemeinsame Einkäufe sind eine Seltenheit geworden, denn einen Aufzug zu ihrer Wohnung gibt es nicht. Mittlerweile fällt auch Irmgard Wunderlich das Treppen steigen schwerer – die Lösung: ein Umzug ins Erdgeschoss, „aber das kann ich mir von meiner kleinen Rente sowieso nicht leisten“ befürchtete Frau Wunderlich.

Janka Trapp, Pflegedienstleiterin von Salus mobil – Pflege und Beratung daheim, weiß, dass viele Senioren so auf Geld, das ihnen per Gesetz zusteht verzichten: „Wenn die Senioren wüssten, dass die Pflegekasse bis zu 2.557 € für Umbaumaßnahmen in der eigenen Wohnung zahlt, würden sich viele Probleme im Nu von selbst lösen. Wir bieten unseren Kunden deshalb kostenlos die von der Kasse vorgeschriebenen Beratungseinsätze an. Wenn wir hier feststellen, dass Umbaumaßnahmen nötig sind, beantragen wir das sofort bei der Pflegekasse – ohne lästige Bürokratie, weil wir wissen, dass unsere Kunden genug andere Sorgen haben.“

Frau Wunderlich konnte Salus mobil so schnell helfen: Die Pflegekasse genehmigte einen Umzug der beiden Schwestern ins Erdgeschoss. Und weil Schwester Hannelore mit ihrem Rollator auch oft an den Türschwellen zwischen den Räumen aneckt, hat die Pflegekasse auch diesen Umbau genehmigt.

„Natürlich müssen die Umbaumaßnahmen dazu dienen, die Pflege durch die Angehörigen zu erleichtern und dem Pflegebedürftigen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben“ erklärt Pflegedienstleiterin Janka Trapp weiter. Die pflegenden Angehörigen müssen in der Regel nur 10 Prozent der Kosten selbst tragen – ein Tipp, mit dem sich viel Geld sparen lässt.

Wenn sich die körperliche Verfassung von Hannelore Wunderlich noch weiter verschlechtert und sie zum Beispiel nicht mehr ohne Hilfe in die Dusche kommt, ist wieder ein Zuschuss von 2557 € für den Umbau des Bades möglich. Pflegedienstleiterin Janka Trapp empfiehlt allen Angehörigen deshalb: „Wenden Sie sich mit Ihren Fragen gleich an uns. Gerne vereinbaren wir ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch mit Ihnen.“

Zu erreichen ist Salus mobil – Pflege und Beratung daheim 24 Stunden am Tag unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 112 113 114.



Ihr ambulanter
Pflegedienst für Plauen,
Jößnitz und Umgebung

Unsere Angebote

- Hilfe bei der täglichen Pflege
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- medizinische Versorgung
- Betreuung zu Hause



- Vermittlung von Therapien, Ärzten, Fußpflege, etc.
- Essen auf Rädern für unsere Kunden
- Hilfe im Haushalt



0800 112 113 114
Rufen Sie uns kostenlos an!



Salus mobil ist ein Angebot der SBW Vogtlandkreis gGmbH
Salus mobil Pflege und Beratung daheim | Robert-Koch-Str. 1a | 08547 Jößnitz | Tel: 03741 40 47 334 | Fax: 03741 40 47 335

Das Fundbüro:

Vom Finden und Suchen

Gebisse wurden schon abgegeben, selbst ein traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines Didgeridoo war dabei, aber auch Beile, Hosen und Schuhe. Oftmals lässt sich die Frage „wer verliert denn so was – und vor allem, wie?“ nicht verdrängen – beantworten aber auch nicht unbedingt.

Ungefähr ein Drittel der im Bürgerbüro der Stadtverwaltung abgegebenen Fundsachen werden im Nachhinein vom rechtmäßigen Besitzer wiedergeholt. „Aber einige Dinge liegen und liegen, andere werden schmerzlich vermisst und tauchen nicht auf“, sagt Mitarbeiterin Nadja Friedländer-Schmidt. Allein im letzten anderthalben Jahr kam man auf rund 1.450 Fundstücke. Bei der Versteigerung im Juli wurden 35 Fahrräder, die länger als ein halbes Jahr aufs Abholen gewartet haben, angeboten. Über den Tisch gingen letzten Endes 32 Fahrräder, eines wurde vor dem Bieten vom eigentlichen Besitzer in letzter Minute abgeholt, und 1.437 Euro wurde eingenommen.

„Das Geld behält die Stadt nicht selbst“, erläutert Steffen Kretzschmar, Fachgebietsleiter Bürgerbüro, Service, Wahlen. Es muss drei Jahre aufbewahrt werden, bevor es für soziale Zwecke gespendet wird. In diesen drei



Nadja Friedländer-Schmidt mit Fundsachen.

Foto: SV

Jahren könnte der ehemalige Besitzer des versteigerten Gegenstandes kommen – „er hat dann aber nur noch Anspruch auf die Ausbezahlung des eingenommenen Versteigerungserlöses“, so Steffen Kretzschmar.

Weitere Fragen zu Fundsachen beantwortet Nadja Friedländer-Schmidt, Mitarbeiterin im Bürgerbüro.

Wer gibt Fundsachen ab?

Neben dem Otto Normalbürger sind es die Straßenbahn – von ihr ist das Meiste, dann die Stadt-Galerie, Einkaufsmärkte und die Polizei. Außerdem kommen immer mal Dinge von der Staats-

anwaltschaft Zwickau zur weiteren Verwertung, Gegenstände aus Ermittlungsverfahren sind das, die keinem Eigentümer zugeordnet werden können.

Was muss ich tun, wenn ich etwas gefunden habe?

Die Fundsache muss dem Verlierer bzw. Eigentümer oder ab einem Wert von 10 Euro bei der zuständigen Behörde angezeigt werden. Der Finder erklärt die Fundumstände – Ort, Zeit – und kann seine Personalien angeben.

Wie funktioniert das mit dem Finderlohn?

Der Finder kann diesen beanspruchen. Und zwar wären das 5 Prozent bis zu einem Wert von 500 Euro, 3 Prozent ab 500 Euro.

Wie lang werden gefundene Sachen aufbewahrt?

Sechs Monate. Findet sich in dieser Zeit kein Eigentümer der Fundsache, so hat der Finder das Recht des Eigentumserwerbs. Das gilt aber nicht für Sachen, die in Behörden gefunden werden. Egal, wer in einer Behörde, das sind öffentliche Verwaltungen samt Nebenräumen, aber auch öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn, Bahnsteige, Wartehallen, Kaufhäuser, Banken, Taxis und so weiter etwas findet – es zählt als Behördenfund.

Das bedeutet?

Der Finder ist verpflichtet, den Fund in der Behörde oder bei deren Bediensteten anzuzeigen. Der Finder, der nicht in der Behörde arbeitet, hat keinen Anspruch auf Finderlohn bei einem Sachwert unter 50 Euro, sonst nur die Hälfte, als 2,5 Prozent bis 500 Euro und 1,5 Prozent über 500 Euro Wert. Bedienstete selbst erhalten keinen Finderlohn. Außerdem kann das Fundstück nicht als Eigentum erworben werden.

In loser Folge greift das Mitteilungsblatt Themen auf, die Vorgänge der Stadtverwaltung erklären: Gebührenänderungen, neue Satzungen, Bauge-schehen...

Gern nehmen wir dazu auch Anregungen von Ihnen entgegen.

Pressestelle Plauen
Mitteilungsblatt
Unterer Graben 1
08525 Plauen
presse@plauen.de

OB begrüßt Entscheidung zur Burgsteinruine

Im Streit um die Nutzung des 100 Meter langen Weges zur Burgsteinruine hat das Verwaltungsgericht Chemnitz am 19. Juli eine Entscheidung getroffen. Der Antrag des Anwohners auf einstweiligen Rechtsschutz gegen eine so genannte straßenrechtliche Beseitigungsanordnung – die Gemeinde Weischlitz wollte einen neu auf dem Weg installierten Poller entfernen lassen – wurde abgelehnt. Damit durfte Weischlitz den Poller entfernen und hat dies am 21. Juli auch getan.

OB Ralf Oberdorfer begrüßt die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes: „Diese denkmalgeschützten Ruinen als Zeugnisse der Vergangenheit sind in der Region einmalig. Sie sollen und sie werden für kulturelle Veranstal-

tungen genutzt, viele Touristen und Besucher schauen sich die geschichtsträchtigen Mauern, die Plauen gehören, an. Diese öffentliche Nutzung darf grundsätzlich nicht durch eigennützige Privatinteressen eingeschränkt werden, indem beispielsweise der Zugangsweg versperrt wird.“ Laut Begründung des Verwaltungsgerichtes ist der Weg zur Burgsteinruine eindeutig eine öffentlich wirksam gewidmete Ortsstraße.

Plauen hat seit 1990 über eine halbe Million Euro für den Erhalt dieses Kulturschatzes aufgewendet. Mit dem Gerichtsentscheid kann das Gelände wieder genutzt werden. Zum Tag des offenen Denkmals am 11. September (siehe auch Seite 17) sind Veranstaltungen geplant.

Pausauer Straße ab Frühjahr gesperrt



2012 wird die Brücke in der Pausauer Straße wegen der Elektrifizierung der Zugstrecke neu gebaut.

Foto: Brand-Aktuell

2012 beginnt der Neubau der Brücke auf der Pausauer Straße. Dem Wetter entsprechend soll die Maßnahme der Deutschen Bahn im Februar beginnen und bis in den Herbst hinein dauern. Die Pausauer Straße wird in dieser Zeit

gesperrt. Die Zufahrt ist bis Morgenbergstraße möglich.

Wer Richtung Schöpsdrehe will oder von dort Richtung Innenstadt, muss auf Umleitungen ausweichen. Die Umleitung erfolgt dann über das Fuchsloch – Am

Syratal – Kopernikusstraße – Raabstraße – Neundorfer Straße – Friedensstraße – Straße der Deutschen Einheit und August-Bebel-Straße und andersherum. Dafür wird die Straße durch das geschützte Syratal vorübergehend wieder geöffnet. OB Ralf Oberdorfer zu möglichen Schleichwegen: „Alle Straßen stehen zur Benutzung frei. Wer andere Wege nutzt, entlastet die Umleitungsstrecke.“

Auf Wendebetrieb und Schienenersatz setzt in dieser Zeit die Straßenbahn. Bis zur Kreuzung Morgenbergstraße aus Richtung Stadtmitte fährt die Bahn, nach der Brücke Richtung Plamag/Endhaltestelle übernimmt der Bus. Die Fußgänger können während der Bauzeit auf einer Behelfsbrücke über die Baustelle gehen.

Stromlieferung außerhalb der Spitzenstadt möglich

Die Stadtwerke Strom Plauen entwickeln sich erfolgreich und haben ihr Geschäftsfeld erweitert. Seit 1. Juli werden auch Haushalte und Unternehmen außerhalb der Stadtgrenzen Plaueus mit beliefert. „Es freut mich sehr, dass wir nun auch in der Lage sind, Stromansfragen in ganz Deutschland nachzukommen“, bestätigt Geschäftsführer Peter Kober die Ausweitung des Stromliefergebietes.

Mit der Erweiterung des bestehenden Angebotes um die Tarife „Plauen PrivatStrompublic“ für Privatkunden und „Plauen ProfiStromprio“ für Geschäftskunden haben die Stadtwerke Strom Plauen eine ansprechende Produktpalette für alle Interessenten zusammengestellt. Freuen konnten sich auch viele Neukunden der Stadtwerke Strom Plauen, welche einem Wechsel zum örtlichen Energieversorger bis zum 22. Juli zugestimmt hatten. Unter

ihnen wurden 200 Gutscheine der Stadt-Galerie Plauen im Wert von je 50 Euro verlost. Die glücklichen Gewinner wurden bereits von den Stadtwerken Strom Plauen schriftlich benachrichtigt.



Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG
Hammerstraße 68,
08523 Plauen

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr
Telefon: (03741) 719 888
Telefax: (03741) 144 825
Störungshotline:
0800 2 305070 (kostenlos)

E-Mail:
service@stadtwerke-strom-plauen.de
Internet:
www.stadtwerke-strom-plauen.de

„Zuckersüßel“ wird eine Rasenfläche

Die Industriebrache an der Karolastraße 57, als „Zuckersüßel“ bekannt, wurde abgerissen. In der ehemaligen Fabrik für Zuckerwarenprodukte wurden später Haushaltschemikalien gelagert.

Derzeit wird das Hauptgebäude, der Zwischenbau sowie die Garagen und unterirdischen Ver- und Entsorgungskanäle abgebrochen. Das verfüllte Gelände wird hergerichtet und Rasen angelegt.

Die Baukosten betragen rund 170.000 Euro, davon sind 126.000 Euro Fördermittel aus dem europäischen Förderprogramm „EFRE“ (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung).

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im September 2011

101 Jahre
Strödel, Gertrud

100 Jahre
Mulzer, Lotte

99 Jahre
Haufe, Gretchen; Pruksch, Maria;
Reinhold, Alfred

98 Jahre
Fuchs, Anna

97 Jahre
Schäfers, Anna Maria; Singer,
Ella; Strunz, Ruth; Thierfelder, El-
friede; Werner, Gertrud; Zumpe,
Margarethe

96 Jahre
Grimm, Hildegard

95 Jahre
Dübler, Werner; Freundel, Mar-
gareta; Gabjunat, Martha; Men-
zel, Luzie

94 Jahre
Aischmann, Lotte; Hofmann, Hil-
degard; Patzelt, Charlotte

93 Jahre
Dziki, Ilse; Müller, Elfriede;
Schmidt, Hildegard; Strör, Rosa

92 Jahre
Cornelius, Erich; Dölling, Gerda;
Hoser, Gertrud; Keilhack, Martha;
Klaus, Käthe; Lisch, Gertraud;
Markus, Gertrud; Pelka, Gerda;
Richter, Manfred; Stöhr, Ilse; Taft,
Herta

91 Jahre
Barth, Johanna; Buchheim, Mari-
anne; Geuter, Erich; Gruner, Ilse;
Kraft, Theodora; Leupold, Gerda;
Prochazka, Irma; Richter, Elsbeth;
Scherzer, Lieselotte; Schmidt,
Marga; Schubert, Erika; Wamser,
Ruth; Zeidler, Johanna; Zöbisch,
Anni

90 Jahre
Beck, Erna; Deeg, Gotthard; Gä-
bel, Ingeburg; Geyer, Gertraud;
Hering, Hilda; Heß, Helmut; Hiebl,
Ilse; Holzmüller, Gertraud; Lipfert,
Annemarie; Meier, Ilse; Möckel,
Marianne; Preller, Herbert; Rac-



Am 21. Juli feierte Ruth Baumann ihren 101. Geburtstag. Foto: SV

zek, Elisabeth; Rother, Gerda;
Schneider, Johanna; Schubert, El-
friede; Steinbach, Heinz; Stöckel,
Ursula; Wittig, Herbert

85 Jahre
Albrecht, Siegfried; Becher, Ruth;
Ehrhardt, Erika; Feigel, Gertraud;
Fröhlich, Christa; Gerisch, Erika;
Grampp, Helmut; Hering, Elvira;
Höhn, Ella; Hopf, Margot; Jahn,
Charlotte; Kießling, Werner; Kiß,
Ilse; Kürschner, Gertraud; Ludwig,
Hans; Michael, Ruth; Müller, Irm-
gard; Pöss, Marianna; Reißmann,
Christel; Roßmann, Else; Schmidt,
Gertrud; Schneider, Heinz; Sip-
pach, Irene; Steupert, Christiana;
Stubenrauch, Ingeburg; Thümmel,
Jutta; Waldmann, Tamara; Wen-
del, Heinz; Will, Doris; Windisch,
Käte; Würtemberger, Werner

80 Jahre
Bauer, Christa; Berndt, Rudolf;
Bleischmidt, Siegfried; Burkel,
Rudolf; Forster, Margot; Friedel,
Manfred; Hain, Ingeburg; Him-
melreich, Erika; Hober, Marianne;
Karing, Lothar; Kröl, Albert; Kunz,
Anni; Kürschner, Ruth; Lenk, Chri-
sta; Lorenz, Rosemarie; Matthes,
Hans; Mocka, Elfriede; Möx, Sieg-
mar; Neudel, Christa; Pohl, Edith;
Pollack, Christa; Porstmann, Ma-

ria; Reichmann, Gerda; Richter,
Marianne; Rößiger, Rita; Rowan,
Carla; Schmidt, Anneliese; Schnei-
der, Gerhard; Schneider, Sonja;
Scholz, Heinz; Schuster, Hanne-
lore; Sorgatz, Thea; Spengler, An-
ton; Stascheit, Waltraut; Suchi,
Siegfried; Tesch, Gisela; Thum-
ser, Margot; Tischner, Thea; Trott,
Jutta; Unterdörfel, Ursula; Weller,
Günther; Zechmeister, Ursula

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

65 Jahre

Walter und Hilda Haft
Rudolf und Lieselotte Polenz
Diamanten Hochzeit 60 Jahre
Ernst und Magdalena Eisler
Gerhard und Ingeburg Vogel
Karlheinz und Rita Eckardt
Karl und Christa Thümmel

Fest der Feuer-
wehr-Senioren

Mitte Juli fand in der Jugend-
herberge Alte Feuerwache das
2. Sommerfest der Senioren der
Berufsfeuerwehr statt. Viele ehe-
malige Kollegen folgten mit ihren
Partnern der Einladung des Lei-
ters der Berufsfeuerwehr, Jörg
Pöcker. Bei Kaffee und Kuchen
in „ihrer“ ehemaligen Fahrzeugh-
halle fühlten sich die Senioren
sichtlich wohl. Der Leiter der Feu-
erwehr informierte über aktuelle
Veränderungen in der Feuerwehr.
So wurde den Teilnehmern die
Funktion einer Wärmebildkamera
von Brandmeister Marcel Teich-
mann eindrucksvoll erläutert.
Uwe Heinritz aus der Verwaltung
der Berufsfeuerwehr versuchte
sich als „Mundschenk“. „Bedan-
ken möchten sich die Senioren
besonders bei der Sternquell-
brauerei Plauen für das ‚Lösch-
wasser‘ und der Leiterin der Ju-
gendherberge Frau Olbrich mit
ihrem Team, die wie immer ex-
zellente Gastgeber waren“, so
Jörg Pöcker.

Rolf und Irma Windisch
Siegfried und Christa Schneider
Günter und Gertrud Reinhold

Goldene Hochzeit

50 Jahre

Joachim und Hannelore Loske
Siegfried und Rosalinde Köppel
Siegfried und Erika Schiener
Albrecht und Margot Schäbitz
Manfred und Inge Seidel
Herbert Dr. Kunze und Ingrid

Kunze
Dietmar und Heydelore Schlick
Dietrich und Ingrid Horlbeck
Lothar und Christine Scholz
Josef und Elke Beer
Wolfgang und Gisela Milt
Eberhard Guth und Regina Dr.
Guth
Günter und Edith Petzold
Kurt und Gudrun Zühlke
Günter und Jutta Pfennig
Eberhart und Gudrun Richter

PROGRAMMVORSCHAU
festhalle plauen

Gala DER OPERETTE
Neues Programm 2011
mit der
Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH
Dirigent und Moderator:
GMD Stefan Fraas
29. September 2011

Prager Marionetten Theater
Spejbl & Hurvinek
15:30 Uhr
Program für **KINDER**
"Spejbls Abenteuer als Baron Münchhausen"
19:30 Uhr
Program für **ERWACHSENE**
"Spejbls musikalische Träume"
1. Oktober 2011

Gerhard Schöne
Könige aus Morgenland
Das Familienkonzert
zum dritten Advent
dritter
Advent 11. Dezember 2011

Samstagsgesell.com präsentiert:
Adventsgala der Volksmusik
Sigrid und Marina,
Tony Marshall,
Margitta, Willi Seitz
MODERATION: KAY DÖRFL
erster
Advent 27. November 2011

Silvester-gala 2011
mit der Band
"BIRDS"
"Disco Alpha"
Bühnenshow
des TVF
31. Dezember 2011

HELLO I'M JOHNNY CASH
mit
Gunter Gabriel
als "The Man in Black"
und
Helen Schneider
als June Carter
24. Februar 2012

Vogtland: Zahlen Sie mehr als 9,95 € für Ihren Festnetzanschluss?

Machen Sie Schluss mit zu ho-
hen Telefon-Rechnungen und ent-
scheiden Sie sich jetzt für einen
Telefonanschluss für preisbewusst-
te Senioren.

Für nur 9,95 EUR im Monat könn-
en Sie unbegrenzt ins deutsche
Festnetz telefonieren – und das
deutschlandweit, ohne weiteren
Grundpreis. Sie zahlen lediglich
einen einmaligen Bereitstellungs-
preis von 24,95 EUR.

Damit noch nicht genug:
„boehm – die Welt der Telekom-
munikation“ startet jetzt eine
Sommeraktion: **Sie erhalten zu
dem Anschluss ein attraktives,
leicht bedienbares Schnurloste-
lefon mit großen Tasten KOSTEN-
LOS dazu!** Und um die Kündigung
Ihres alten Anschlusses und die

Mitnahme Ihrer Rufnummer
kümmern sich selbstverständlich
die Fachleute von boehm!

Es ist bekannt, dass in letzter
Zeit vermehrt Haustürgeschäfte
abgewickelt werden. Bitte beden-
ken Sie, dass solche Haustürges-
chäfte weder seriös noch kompet-
ent sind. Das sind keine Mitar-
beiter der Firma boehm, denn
diese finden Sie nur im boehm-
Fachgeschäft.

Sind Sie neugierig geworden?
Dann freuen sich die Kollegen auf
Ihren Besuch bzw. Anruf in einem
der boehm-Fachgeschäfte im Glo-
bus Weischlitz, Tel. 037436/81018,
im Plauen Park, Tel. 03741/598828
und in Plauen am Klostermarkt 1,
Tel. 03741/281800.

ANZEIGE

die neue **TICKETHOTLINE:**
03741-29 12 444
www.festhalle-plauen.de

Super-Schnäppchen-Herbstangebote

Schnäppchen-Miete

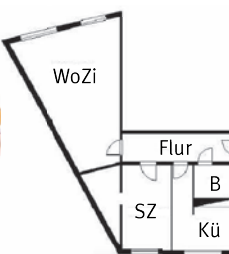
Für Sparfüchse



Dr.-Karl-Gelbke-Str. 20
08529 Plauen
ca. 66 m²

~~222,70 € KM~~

120,00 € KM
+ 147,38 € NK



- günstige 2-R.-Whg.
- großzügiges Wohnzimmer
- Küche m. Fenster
- Bad mit Badewanne
- Chrieschwitzer Hang

inkl. Möbelgutschein

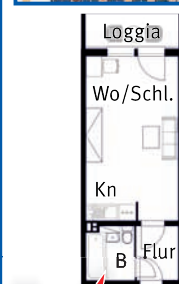
Für Anfänger



Isidor-Goldberg-Str. 17
08527 Plauen
ca. 30 m²

146,32 € KM

+ 71,23 € NK



- prakt. 1-Raum-Whg.
- im Mammengebiet
- praktischer Wohn-/Schlafraum
- Bad mit Badewanne
- sonniger Balkon
- Aufzug im Haus

ohne Kauti

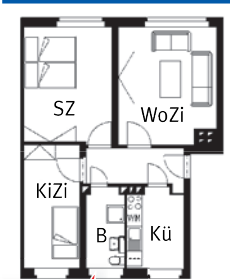
Für Stadtmenschen



Schildstraße 25
08525 Plauen
ca. 56 m²

230,16 € KM

+ 100,80 € NK



- prakt. 3-R.-Whg. in zentrumsnaher Lage
- 2. Obergeschoss
- Bad mit Dusche und Fenster
- Küche mit Fenster
- individuelle Gestalt. der Whg. möglich

Miet-Knaller

Für Jungfamilien

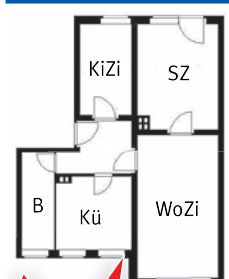


Liebknechtstr. 30
08523 Plauen
ca. 61 m²

~~233,92 € KM~~

214,52 € KM

+ 115,14 € NK



- schöne, helle 3-Raum-Whg.
- großes Wohnzimmer
- geräumige Küche mit Fenster
- Bad mit Dusche u. Fenster

ohne Kauti

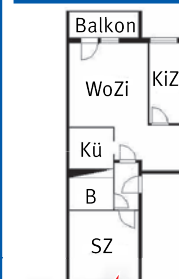
Für Neustarter



Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 35
08529 Plauen
ca. 56 m²

178,72 € KM

+ 143,31 € NK



- praktische 3-R.-Whg. am Chrieschwitzer Hang
- großes Wohnzimmer
- Bad mit Badewanne
- sonniger Balkon

ohne Kauti

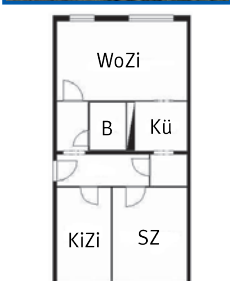
Für Nestbauer



Tischendorfstr. 31
08523 Plauen
ca. 66 m²

177,95 € KM

+ 149,40 € NK



- helle 3-R.-Whg. in zentrumsnaher Lage
- 5. Obergeschoss
- großes Wohnzimmer
- praktische Küche mit Vorräum
- Bad mit Badewanne

inkl. Möbelgutschein

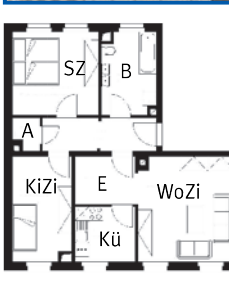
Für Altbaufans



Krähenhügelstr. 34
08525 Plauen
ca. 70 m²

305,20 € KM

+ 153,29 € NK



- großzügige 3-R.-Whg.
- ruhige Wohnlage in Haselbrunn
- großes Wohnzi. mit Essecke
- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne u. Fe.
- inkl. Abstellraum

Miet-Knaller

Für Praktiker

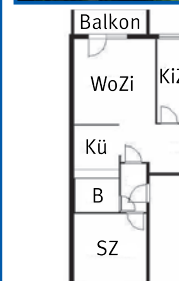


Marie-Curie-Str. 47
08529 Plauen
ca. 56 m²

~~232,52 € KM~~

215,63 € KM

+ 126,67 € NK



- prakt. 3-Raum-Whg.
- Wohnzimmer mit Essecke
- praktische Küche
- Bad mit Dusche
- schöner Balkon

Europaratstraße 15
08523 Plauen

☎ 03741 703-161
🌐 www.wbg-plauen.de

WOHNEN ▶ LEBEN ▶ WOHLFÜHLEN
WBG
WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT PLAUEN mbH

Ausbildungsberufe im Rathaus – Teil 5/6: Bürokaufmann/Fachinformatiker

Abwechslungsreiche Büroarbeit

In der Stadtverwaltung werden jedes Jahr ab September Azubis ausgebildet. Je nach Bedarf variieren die angebotenen Ausbildungen. In einer mehrteiligen Serie stellt das Mitteilungsblatt die einzelnen Ausbildungsberufe vor.

Teil 5: Bürokaufmann.

Karsten Schmidt beginnt jetzt sein 3. Ausbildungsjahr zum Bürokaufmann. Er arbeitet für den Eigenbetrieb Kultur der Stadt. Das heißt, der junge Mann ist im Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ und in der Vogtlandbibliothek eingesetzt. Seine erste Ausbildung ist es nicht, aber genau das, was ihm liegt. „Es ist interessant, abwechslungsreich, mir macht die Arbeit viel Spaß“, sagt er. Strukturiert müsse man sein, ordnungsliebend und Freude an Zahlen haben. „Ich bearbeite die Post, die Buchhaltung, die Rechnungen,



Karsten Schmidt absolviert derzeit im Eigenbetrieb Kultur seine Ausbildung zum Bürokaufmann.

Foto: SV

hole Angebote ein, wirke mit bei der Erteilung der Aufträge und so weiter“, erzählt Karsten Schmidt.

Teamfähigkeit und eine gewisse Stressresistenz sind Basis für den Job.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, Voraussetzung ist mindestens der Haupt- oder Realschulabschluss. In der Berufsschule – in diesem Fall im BSZ Rodewisch – werden Deutsch, Gemeinschaftskunde, Ethik, Wirtschaft, Rechnungswesen und Informationsverarbeitung gelehrt. Sport gehört auch zum Stundenplan.

Zwei Prüfungen haben die Azubis zu bestehen – eine schriftliche in der Mitte des 2. Ausbildungsjahres, in der neben der Bürowirtschaft auch Kenntnisse zum Rechnungswesen und zur Wirtschaft und Sozialkunde abgefragt werden. Am Ende des 3. Jahres steht die Abschlussprüfung an. Es wird auch praktisches Wissen abgefragt.

Logik, Englisch, Fehlersuche

Teil 6: Fachinformatiker.

Erst die Lehre zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel, jetzt eine Ausbildung zum Fachinformatiker, diesen Weg ist Christian Thieme gegangen. „Die Informatik entspricht eher meinen Interessen“, sagt der junge Mann, der am 1. September 2009 die Chance ergriffen hat, bei der Stadt diese Lehre zu absolvieren.

In der IT-Abteilung ist er derzeit für Fabasoft, einem Dokumenten-Management-System für die elektronische Akten- und Vorgangsbearbeitung in der Öffentlichen Verwaltung, eingesetzt. „Es gibt zwei Ausbildungsrichtungen des Fachinformatikers. Die eine ist für die Systemintegration, bei der es um Einrichtung, Administration und Fehleranalyse von Informationssystemen geht. Die andere ist für die Anwendungsentwick-



Seine Ausbildung zum Fachinformatiker absolviert Christian Thieme in der IT-Abteilung des Rathauses.

Foto: SV

lung.“ Logisches Denkvermögen ist sicherlich äußerst hilfreich in diesem Job, so Christian Thieme. „Englisch gehört auch dazu, zumal die meisten Bedienungsan-

leitungen in Englisch sind, auch die Programmierung in englischer Sprache erfolgt.“ Fakt ist eines: lebenslanges Lernen muss sein. „Das ist aber auch das, was am meisten Spaß macht: das Abwechslungsreiche, Detektivarbeit bei möglichen Fehlersuchen, Neues kreieren.“ Der Fachinformatiker muss mindestens über den Haupt- oder Realschulabschluss verfügen. Die Berufsschule ist im BSZ e.o.plauen, Fächer wie Deutsch, Sozialkunde, aber eben auch die genannten fachspezifischen Inhalte werden gelehrt. In der großen Abschlussprüfung zum Ende des 3. Lehrjahres werden neben zwei IT-Fachaufgaben auch Wissen in Wirtschaft und Sozialkunde abgefragt, am Ende steht als 3. Aufgabe die praktische betriebliche Projektarbeit.

Bei der großen Kreisstadt Plauen ist im Geschäftsbereich II, Fachbereich Bau und Umwelt (Leitung) zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

Fachbereichsleiters/Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt

neu zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Einstellung erfolgt mit der Entgeltgruppe 15 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbarer Abschluss
- Angestelltenlehrgang II oder mehrjährige einschlägige Erfahrung auf verwaltungsrechtlichem Gebiet
- Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Bauleitplanung, der Bauordnung und kommunaler Umweltaufgaben
- Führungskompetenz
- Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Fähigkeit zur Erfassung und Bearbeitung komplexer Prozesse
- soziale Kompetenz, Motivationsfähigkeit
- selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgaben:

- Führung, Leitung und Organisation des Fachbereiches Bau und Umwelt mit den Aufgabengebieten:
- Umweltangelegenheiten
- Stadtplanung
- Bauordnung und
- Tiefbau

Wenn Sie an einer Einstellung bei der großen Kreisstadt Plauen als Fachbereichsleiter/-in Bau und Umwelt interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum

09.09.2011

An die Stadtverwaltung Plauen, Fachgebiet Personal/Organisation/Recht
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Hömke, Tel. 1169, E-Mail: Petra.Hoemke@plauen.de.

Mit Rücksicht auf die Ziele des Gesetzes zur Förderung von Frauen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen bitten wir ausdrücklich um Bewerbungen von Frauen.

Plauen, 22.08.2011

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Gesundheit

• Häusliche Krankenpflege
• Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft rund um die Uhr (24h)
Cornelia Enke & Katrin Kleemann • Jöbnitzer Straße 62 • 08525 Plauen
☎ 03741 222645 www.pflegedienst-enke-und-kleemann.de

Bauen & Wohnen

➤ **Rumpelkammer-Express.de** ➤ 03741 – 148703
Wir beraumen besenrein und in Windeseile Ihre Wohnung, Haus, Garten, Garagen, Objekte aller Art mit Entsorgung oder Verwertung. ➤ 0160 – 94810959
➤ meijunge@gmx.de

Heizkosten-Abrechnung **HEKO-Sa** Uwe Sacher • Seumestraße 7 • 08525 Plauen
Tel. 03741 5779077 • Fax 03741 5779078
E-Mail: sacher-plauen@t-online.de • www.heko-sa.de

Mobile Küchenplanung **DIETER SCHLICK** Studio: Rosa-Luxemburg-Str. 8
Siedlerweg 12 • 08541 Theuma 08606 Oelsnitz
Tel-Fax-Mobil: 0700-310 510 11 Tel. 037421-188611
mobile-kuechenplanung@gmx.de

HGS WINKLER • Haushaltgerätekunde – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jöbnitzer Str. 70 • 08525 Plauen **Reparatur-Annahme: 03741/385831**

Haus für Sicherheit Reißiger Straße 55a • 08525 Plauen
Notdienst Tag + Nacht
Tel. 03741 136109 • Schlüssel • Schlösser
• Tresore • Gitter • Feuerlöscher
• Schließ- u. Briefkastenanlagen
• Türöffnung

Baubiologie Plauen Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) – Baubiologie IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schadstoffanalyse
Schimmelanalyse • Schlafplatzanalyse • Sachverständige Tätigkeiten
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten

Schlüssel-Notdienst 00.00 – 24.00 Uhr
auch Autoöffnung
0170 – 6282304 Gerhart Braumandl • Darwinst. 18 • 08529 Plauen

Auto & Mobiles

AUTOHAUS SCHÜLER Hans-Sachs-Str. 26
08525 Plauen
Tel.: 03741 / 550 77 - 0
Fax: 03741 / 550 77-18
E-Mail: info.plauen@autohaus-schueler.com

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH
Ihr einheimischer PARTNER mit Erfahrung
preiswert – kompetent – qualifiziert

Tag und Nacht
03741/ 480040
Plauen • Röntgenstraße 39
gegenüber des ehemaligen Autohauses
Parkplätze im Hofbereich ausreichend vorhanden.
Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung
www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-Partner@t-online.de

BESTATTUNGSDIENST 24 Stunden
MARION TODT 03741
BESTATTERIN 707060

Bestattungen G. Bögel **Tag und Nacht**
OBERER GRABEN GmbH ☎ 03741 / 220283

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

STADTENTWICKLUNG IM DIALOG

Plauen arbeitet am Stadtkonzept 2022

Mitteilungsblatt Plauen

**Stadtkonzept
PLAUE
2022**

Kulturelle Teilhabe ist integraler Bestandteil aller gesellschaftlichen Bereiche

Plauen als kulturelles Zentrum des Vogtlandes

Mit dieser Artikelserie werden im Zeitraum eines Jahres monatlich einzelne Bereiche des Stadtkonzeptes Plauen 2022 vorgestellt. Dabei besteht das Ziel der Serie darin, komplizierte Zusammenhänge leicht verständlich darzustellen, um damit Verständnis für das Stadtkonzept herzustellen. Bei denen, für die es erarbeitet wurde: den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Plauen, dem Zentrum für ein starkes Vogtland.

Das Leitbild der Kulturkonzeption stellt Plauen als das kulturelle Zentrum des Vogtlandes heraus. Damit bildet Plauen als Oberzentrum auch künftig kulturell den zentralen Ort des Vogtlandes für die institutionelle Kulturentwicklung und für die freie Kultur. Die Stadt verfügt über national bedeutsame Sammlungen. Dies trifft auf den Spitzenfundus zu, auf das künftige Deutsche Zentrum für Spitze und Stickerei, den Nachlass von Erich Ohser (e.o. plauen) sowie die Einrichtungen, die diese Sammlungen der Öffentlichkeit präsentieren. Malzhaus, Festhalle, Vogtlandtheater, Vogtlandmuseum, Vogtlandbibliothek, Spitzenmuseum und Designzentrum, Erich-Ohser-Haus, Schaustickerei und Weberhäuser sind Einrichtungen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind.

Meilensteine im Kulturleben der Stadt, die auch überregionale Ausstrahlung haben, sind regelmäßig stattfindende Veranstaltungen. Dazu gehören das Spitzenfest, der jährliche Folkherbst im Malzhaus, die Internationale Sommerakademie im Weisbachschen Haus, die Nacht der Museen, die Vergabe des Designpreises in der Schaustickerei sowie des e.o.plauen-Preises und des Förderpreises oder der jährlich stattfindende Theaterball. Unbestritten ist, dass der „weiche Standortfaktor“ Kultur das Gesamtbild der Stadt Plauen prägt und ein wichtiges Bindeglied zu Bildung und Wirtschaft darstellt.

Auf die wichtige Frage, ob die demografische Entwicklung einen Einfluss auf die künftigen Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Belange haben wird, gibt es



Opernproduktionen, wie hier *La Traviata*, gehören zu den Höhepunkten im Theater.

Foto: Theater

in der Konzeption eine klare Antwort.

Zwar wird eine Minimierung in kulturellen Teilbereichen nicht ausgeschlossen, doch wird auch prognostiziert, dass „es zu Konzentrationen bezüglich dem Abruf kultureller Leistung auf das Oberzentrum kommt“. Es wird künftig auch darum gehen, Kultur besser zu vernetzen, ihre Angebote zu spezialisieren sowie Mehrfachangebote zu vermeiden.

Faktor kulturelle Bildung

Hohe Bedeutung kommt der kulturellen Bildung zu. Diese findet

innerhalb als auch außerhalb von Schulen statt. Sie beginnt im frühkindlichen Alter und ist integraler Bestandteil des schulischen Bildungsauftrages. Außerhalb der Schule betrifft sie die Sparten Musik, bildende Kunst, Tanz, Theater, Museen und Bibliotheken und bedingt eine funktionierende Infrastruktur.

Kultur als Menschenrecht

Kulturelle Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger ist heute ohne Zweifel ein integraler Bestandteil aller gesellschaftlichen Bereiche. Vor der Kommune steht

damit die Aufgabe, einen Kulturauftrag zu erfüllen, der den Charakter einer „pflichtigen Selbstverwaltungsaufgabe“ trägt und unverzichtbarer Bestandteil kommunaler Selbstverwaltung ist.

Durch das Sächsische Kulturauftragsgesetz wird dieser Auftrag zur Pflichtaufgabe erhoben, ohne dass sich daraus konkrete Finanzierungsansprüche ableiten lassen. Weniger Mittel lassen sich dabei nur durch eine höhere Effizienz ausgleichen, und auch örtliche Kultureinrichtungen und Kulturverwaltungen haben sich ständig einer wirt-

schaftlichen Prüfung zu stellen. Da bekanntlich Eigeneinnahmen nur einen begrenzten Teil der Ausgaben decken können, sind steigende Kosten nur bedingt durch erhöhte Einnahmen (Eintrittspreise, Nutzungsgebühren u.ä.) zu kompensieren. Eine Reduzierung des Angebotes kann nur der letzte Schritt sein. Vorher müssen regionale Aufgabenteilung und eine gemeinsame Verteilung der finanziellen Aufwendungen stehen. Hilfreich sind bürgerliches Engagement zum Beispiel durch Fördervereine, Sponsoring oder Mäzenatentum.

Schwerpunkte kultureller Arbeit

Es ging in den letzten Jahren vor allem darum, das umfassende Kulturangebot in der Stadt Plauen zu erhalten. Zahlreiche Maßnahmen dienten dazu, Kosten und Material einzusparen. Zu nennen sind beispielsweise die Theaterfusion mit Zwickau, die Schließung von Stadtteilbibliotheken, die Übergabe der Betreuung der Schulbibliotheken an die Schulen, die Bildung des Kulturbetriebes und die Einbindung des Kulturamtes als Kulturreferat in den städtischen Kulturbetrieb.

Auf der anderen Seite konnte das Angebot einzelner Einrichtungen modernsten Erfordernissen angepasst werden. Dazu gehört die Vernetzung der Bibliotheken, die elektronische Erfassung des Museumsgutes im Vogtlandmuseum, die Buchhaltung und Lohnrechnung im Städtischen Kulturbetrieb oder auch der elektronische Kartenverkauf, wie zum Beispiel im Vogtlandtheater und der Festhalle.

Mittelfristige Aufgaben

Im Mittelpunkt mittelfristiger Überlegungen des Stadtkonzeptes 2022 für die Kultur stehen

- der Aufbau eines Deutschen Zentrums für Spitze und Stickerei am Oberen Graben
- der Ausbau der Förderungsmöglichkeiten für Vereine und andere freie Kulturträger
- der Erhalt des Vogtlandtheaters als Vierspartentheater
- die Fertigstellung des Vogtlandmuseums
- der Erhalt oder Wiederaufbau einzigartiger Kulturdenkmäler wie des Konventgebäudes.

L.B.



So soll das künftige Deutsche Zentrum für Spitze und Stickerei am Oberen Graben aussehen.

Grafik: KB

www.plauen.de/veranstaltungen**e.o.plauen-Preisverleihung**

24.09., 17.00 Uhr, **Vogtlandmuseum**, Vernissage „Erich Ohser – e.o.plauen (1903-44). Die Welt des Zeichners“ (Ausstellung bis 18.3.2012) und e.o.plauen-Preisträgerausstellung: „Ivan Steiger. Cartoonist und Maler“ (Ausstellung bis 30.10.2011)
24.09., 19.30 Uhr, **Theater**, Galaabend anlässlich der Verleihung des e.o.plauen-Preises an Ivan Steiger

Ausstellungen**... im Stadtarchiv**

Die 60er Jahre in Plauen

... im Vogtlandmuseum

Kabinettausstellung Hausgeschichte von Nobelstr.7; 9; 11 und 13 im Dielenbereich (bis Oktober)

... in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00Uhr,
Vorführung auf historischen Stickmaschinen
bis 31.10., Sonderausstellungen:

„Maschinenspitze – Spitzenmaschinen“ – in der Galerie
„Textile Raumkonstrukte“ – im Garten

... in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk
bis 11.09., Lebenslinien. Begegnungen Erich Ohser –
e.o.plaue mit Erich Kästner, Erich Knauf und anderen
Gefährten

... im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Sonderausstellung: „Highlights aus aktuellen Kollektionen –
Neue Designs vogtländischer Markenproduzenten von
Plauener Spitze®“

... im Foyer des Rathauses

bis 09.09. – EU-Strukturfonds

19.-30.09. – Faire Woche. – WIR – in einer Welt –
Plauen/Vogtland e.V.

Märkte**... auf dem Altmarkt**

donnerstags Wochenmarkt

24.09., 9.00 – 14.00 Uhr, Samstagmarkt: Auf in den Herbst

... auf dem Klostermarkt

montags Wochenmarkt

mittwochs Bauernmarkt

Aktionstag des Gesundheitsamtes

08.10., 14.00 bis 16.00 Uhr, **Best Western Hotel, Am Straßberger Tor**, Aktionstag anlässlich des weltweiten Tages der Seelischen Gesundheit der WHO zum Thema „Vom Burnout zur Depression – erkennen, vorbeugen, behandeln“. Nähere Informationen beim Sozialpsychiatrischen Dienst, Tel. 03741/3923511

Vogtland Theater**Großes Haus**

08.09., 22.00 Uhr, nachtschicht (Eintritt frei)

17.09., 19.30 Uhr, Sweet Charity

18.09., 18.00 Uhr, Vorhang auf! –
Wir stellen die Spielzeit vor

22.09., 19.00 Uhr, Konzerteinführung

22.09., 19.30 Uhr, 1. Sinfoniekonzert Schumann - Brahms

23.09., 19.00 Uhr, Konzerteinführung

23.09., 19.30 Uhr, 1. Sinfoniekonzert Schumann - Brahms

24.09., 19.30 Uhr, Galaabend
zur e.o.plauen-Preisverleihung

25.09., 18.00 Uhr, Sweet Charity

30.09., 19.30 Uhr, Operissimo

01.10., 19.30 Uhr, Komödie im Dunkeln

02.10., 14.30 Uhr, Sweet Charity

Kleine Bühne

03.09., 20.00 Uhr, Datscha Lambada '89

04.09., 20.00 Uhr, Herrliche Zeiten

06.09., 09.30 Uhr, Der kleine König (Puppentheater)

06.09., 14.00 Uhr, 1. Theaterstammtisch für Erzieher/
innen der Kindertageseinrichtungen

06.09., 16.00 Uhr, 1. Theaterstammtisch

für Pädagogen/innen

06.09., 09.30 Uhr, Der kleine König (Puppentheater)

10.09., 15.00 Uhr, TüllKnüllFüll – Drei kleine
Schweinchen (Puppentheater)

11.09., 11.00 Uhr, Einführung in Sweet Charity
(Eintritt frei)

14.09., 09.30 Uhr, Pettersson zeltet (Puppentheater)

15.09., 20.00 Uhr, Trailer für eine nahe Zukunft

21.09., 09.30 Uhr, TüllKnüllFüll – Drei kleine
Schweinchen (Puppentheater)

24.09., 20.00 Uhr, Offene Zweierbeziehung

25.09., 11.00 Uhr, Einführung in Komödie im Dunkeln
(Eintritt frei)

28.09., 20.00 Uhr, Trailer für eine nahe Zukunft

30.09., 20.00 Uhr, Datscha 2 – Im Nebel des Grauens

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,

Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,

Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,

E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

03.09., 10.00 Uhr, 1. Plauener Gesundheitstag

11.09., 10.00 Uhr, Modellbahnbörse

24.09., 19.00 Uhr, Ball der Tanzschule Swing

29.09., 14.30 Uhr, Gala der Operette

01.10., 15.30 Uhr, Spejbl und Hurvinek (für Kinder)

01.10., 19.30 Uhr, Spejbl und Hurvinek (für Erwachsene)

Malzhaus

02.09., 21.00 Uhr, Club der toten Dichter (Konzert)

05.09. und 06.09., je 20.00 Uhr, Kino: Alanya –
Willkommen in Deutschland

07.09., 19.00 Uhr, Kunstbetrachtung: Coburg –
Residenzstadt mit kunsthistorischem
Flair, Vortrag Wolfgang Rudloff

07.09., 21.30 Uhr, Quer Beat.... Clubbing Trend 2011

09.09., 21.00 Uhr, Konzert: Simon & Jan,

der letzte Schrei / Liedermaching

10.09., 21.00 Uhr, Konzert: Karsten Troyke & El Amémán,
Lieder der Welt

12.09. und 13.09., je 20.00 Uhr, Kino: Salami Aleikum

14.09., 21.30 Uhr, Quer Beat.... Clubbing Trend 2011

16.09., 21.00 Uhr, Konzert: The Rubber Knife Gang,
der letzte Schrei / Liedermaching

17.09., 20.00 Uhr, Disko: Club Night, Die größten Hits
der 60er, 70er und 80er

19.09. und 20.09. je 20.00 Uhr, Folkkino:
zwischen INSELN

21.09., 19.00 Uhr, Kunstbetrachtung:
Italienische Porträtkunst
im Bodemuseum Berlin mit Werken
des Metropolitan of Art New York;
Vortrag Wolfgang Rudloff

21.09., 21.30 Uhr, Quer Beat....

Clubbing Trend 2011 4 free

24.09., 20.00 Uhr, 20. FolkHerbst Eröffnung

mit Berroguetto & Riserva Moac

26.09., und 27.09., je 20.00 Uhr, Kino: Polnische Ostern

28.09., 21.30 Uhr, Quer Beat....

Clubbing Trend 2011 4 free

30.09., 21.30 Uhr, Sixties Club Night – finest 60's

01.10., 21.00 Uhr, Konzert: Wenzel & Band Kamille
und Mohn

Kneipp-Verein Vogtland e.V.**Albertplatz 10:**

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr

Anmeldungen: Tel. 28 18 29

E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de

Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes
Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

07.09., 14.00 Uhr, Besuch der Galerie e.o.plauen

05.10., 14.00 Uhr, Vortrag im Theater

Sprechtag für Gehörlose**im Rathaus**

08. und 22.09., 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00
Uhr, Zimmer 6

Goethe-Kreis

26.09., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Rüdiger Fuchs:
„Witold Gombrowicz – Polens großer, unbekannter Schrift-
steller“

Mehrgenerationenhaus**Albertplatz 12, Telefon 03741/147910**

Spiel-Spaß-Kindertreff, Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr;

Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, an-
dere Zeiten nach Vereinbarung. Tel. 0 37 41/22 02 12.

Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr,
außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00
Uhr, Telefon: 03741/14 79 21

Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00
Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00
Uhr, Telefon: 03741/153 935

Die Fahrbibliothek kommt

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis,
Tel. 392 1088 oder Mobil. 0175 435 139 8,
bibliothek@vogtland-kultur.de,

www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

08.09., 11.00 – 13.45 Uhr, Grundschule Oberlosa

14.09., 09.30 – 12.00 Uhr, Grundschule Neundorf

27.09., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim Jößnitz

27.09., 11.30 – 16.30 Uhr, Grundschule Jößnitz

29.09., 16.30 – 17.15 Uhr, Großfriesen

**Kirchliche Nachrichten
Gottesdienst****Sonntag, 9.30 Uhr**

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth.
Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöh-
nungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neu-
apostolische Kirche, Christliches Zentrum (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Christuskapelle, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth.
Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath.
Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 19.30 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebeten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

**Neues aus der
Tourist-Information im Rathaus**

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermitt-
lung von Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern
zur Verfügung. Neben einem umfangreichen Sortiment an
Souvenirs und Wanderkarten umfasst der Service der Tou-
rist-Information außerdem die Vermittlung von Stadt- und
Turmführungen sowie Stadtrundfahrten durch Plauen.

Führungen auf den Rathausturm gibt es dienstags und
donnerstags 10.00 Uhr ab Tourist-Information, ca. 45 Mi-
nuten. Erwachsene 2,00 Euro, Kinder ab 7 Jahren/Schüler/
Studenten 1,00 Euro.

Dienstags und samstags geht die **Führung durch die
Historische Altstadt**. Jeweils 11.00 Uhr startet die ca.
90-minütige Führung ab Tourist-Information. Erwachsene
3,00 Euro, Kinder ab 7 Jahren/Schüler/Studenten 1,60
Euro (Mindestteilnehmerzahl 7 Erwachsene)

Für folgende Events ist die Tourist-Information Ticket-
Vorverkaufsstelle:

Festhalle

29.09., 14.30 Uhr, Gala der Operette 12,00 Euro

01.10., 19.30 Uhr, Spejbl und Hurvinek 19,85 Euro

07.10., 19.30 Uhr, Königsklänge der Volksmusik

39,60 Euro

19.11., 19.30 Uhr, Ute Freudenberg 27,50 Euro

27.11., 16.00 Uhr, Adventsgala der Volksmusik

29,85 Euro

02.12., 19.30 Uhr, Ballett Schwanensee 26,30 - 30,70 Euro

Malzhaus

13.10., 20.00 Uhr, Matthias Deutschmann 16,00 Euro

03.11., 20.00 Uhr, Florian Schroeder 16,00 Euro

24.11., 20.00 Uhr, Jochen Malmshemer 16,00 Euro

15.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

16.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

Wernesgrün

17.09., 20.00 Uhr, Peter Maffay & Band 47,00 Euro

Johanniskirche

21.10., 19.30 Uhr, Angela Wiedl & Ensemble 28,50 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne
Gewähr.

Tourist-Information Plauen

Unterer Graben 1 • 08523 Plauen

Montag-Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr

und Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Tel. 0 37 41/291 10 27 • Fax: 0 37 41/291 31028

E-Mail: touristinfo@plauen.de

Internet: www.plauen.de/tourismus

Heißer Sommer – coole Preise !!!

Ford Focus 1.6 16V Style

74 kW/101 PS • EZ 07/2011 • 0 km • Tageszulassung

Farbe: Frost-Weiß

inkl.
Klima, CD, ESP



Ausstattung:

- Klimaanlage
- Ford Audiosystem 6000 m. CD
- el. Außenspiegel
- Nebelscheinwerfer
- Lendenwirbelstütze für Fahrer
- Lederlenkrad
- Sportsitze v., Bordcomputer
- ABS, ESP, ASR
- el. Fensterheber v.

Listenneupreis: ~~19.145,-€~~

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): komb. 6,7; innerorts 8,7; außerorts 5,5; CO₂-Emission komb. 159 g/km

Unser Barpreis

11.490,-€

(MwSt. ausweisbar)

Ford Focus 1.6 16V Style

74 kW/101 PS • EZ 07/2011 • 0 km • Tageszulassung

Farbe: Schwarz-Met.

inkl.
Klima, CD, ESP



Ausstattung:

- Klimaanlage
- Ford Audiosystem 6000 m. CD
- el. Außenspiegel
- Nebelscheinwerfer
- Lendenwirbelstütze für Fahrer
- Lederlenkrad
- Sportsitze v., Bordcomputer
- ABS, ESP, ASR
- el. Fensterheber v.

Listenneupreis: ~~19.485,-€~~

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): komb. 6,7; innerorts 8,7; außerorts 5,5; CO₂-Emission komb. 159 g/km

Unser Barpreis

11.690,-€

(MwSt. ausweisbar)

Ford Fiesta 1.25 Trend

44 kW/60 PS • EZ 08/2011 • 0 km • Tageszulassung

Farbe: Blau-Metallic

inkl.
Klima, Radio-CD
mit AUX-Eingang



Ausstattung:

- Klimaanlage
- Radio-CD mit AUX-Eingang
- Lederlenkrad höhenverstellbar mit Radiobedienung
- Bordcomputer
- ABS
- el. Außenspiegel
- el. Fensterheber v.
- Wärmeschutzvergl. getönt

Listenneupreis: ~~16.150,-€~~

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): komb. 5,5; innerorts 7,3; außerorts 4,4; CO₂-Emission komb. 127 g/km

Unser Barpreis

9.699,-€

(MwSt. ausweisbar)

Ford Fusion 1.4 Trend

59 kW/80 PS • EZ 08/2011 • 0 km • Tageszulassung

Farbe: Blazer-Blau

inkl.
Frontscheibenheizung,
Klima



Ausstattung:

- Klimaanlage
- Frontscheibenheizung
- Ford Audiosystem 6000 m. CD
- AUX-Eingang
- Nebelscheinwerfer
- Leichtmetallfelgen
- Fahrersitz höhenverstellbar
- el. Außenspiegel
- el. Fensterheber v.

Listenneupreis: ~~16.435,-€~~

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): komb. 6,5; innerorts 8,5; außerorts 5,3; CO₂-Emission komb. 154 g/km

Unser Barpreis

9.690,-€

(MwSt. ausweisbar)

Ford Focus Turnier 1.6

74 kW/101 PS • EZ 07/2011 • 0 km • Tageszulassung

Farbe: Blazer Balu

inkl.
Frontscheiben-
heizung



Ausstattung:

- Sitzheizung
- Frontscheibenheizung
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- ESP, ABS, EBD
- Sportsitze v.
- Bluetooth-Freisprechanlage
- Sony Radio CD mit 6 Lautsprechern und Lenkradbed.
- Lederlenkrad verstellbar

Listenneupreis: ~~22.225,-€~~

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): komb. 6,7; innerorts 8,7; außerorts 5,5; CO₂-Emission komb. 159 g/km

Unser Barpreis

13.990,-€

(MwSt. ausweisbar)

Ford Transit 300SWB 2.2 TDCI

63 kW/86 PS • EZ 08/2011 • 0 km • TZL • Vorführfahrzeug

Farbe: Weiß

inkl.
Berganfahrassistent,
Frontscheiben-
heizung



Ausstattung:

- Klimaanlage
- ABS mit EBD, ESP
- ZV mit Fernbed. für alle Türen
- Schiebetür rechts
- Ford-Audiosystem 6000 mit CD
- Licht-/Regensensor
- Fahrersitz höhenverstellbar
- Laderaum-Trennwand mit Fenster (vergittert)

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): komb. 7,4; innerorts 9,1; außerorts 6,4; CO₂-Emission komb. 195 g/km

Unser Netto-Barpreis

14.990,-€

(zuzüglich MwSt.)

Für Gewerbekunden
Preis zzgl. MwSt.

Finanzierung & Leasing möglich auch ohne Anzahlung !

Zwischenverkauf, Irrtum, Druckfehler vorbehalten.



Ihr FORD – Haupthändler
für Plauen & das Vogtland



Service-Partner
mit Vermittlungsrecht



Alleestraße 6 • 08525 Plauen
Tel. 03741 55770 • Fax 557744
www.auto-voitel.de
Mail: autohausvoitel@t-online.de